



seniors4success
Befragung 2016



Telefonmarketing



Seminare



Marktforschung

seniors4success

- AUFTRAGGEBER: **Seniors 4 Success**
- AUSFÜHRENDES INSTITUT: **TELEMARK MARKETING**
- PROJEKTLEITUNG (TELEMARK MARKETING): MMag. Robert Sobotka, MBA
(robert.sobotka@telemark-marketing.com)
- THEMA: (a) Erwartungen von Erwerbstätigen an die Pension
(b) Zufriedenheit der Pensionisten mit ihrer Situation
- GRUNDGESAMTHEIT: Österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
- ERHEBUNGSMETHODIK: Multimode: Telefonische / Online Befragung
- AUSWAHLVERFAHREN: Die Selektion der Kunden für die Telefoninterviews erfolgte aus öffentlichen Verzeichnissen bzw. email-Datenbanken
- UMFANG DER STICHPROBE: Es wurden insgesamt 600 Personen befragt. Auf die Repräsentativität der Stichprobe wurde geachtet. Diese ist hinsichtlich der definierten Grundgesamtheit nahezu erfüllt.
- GEWICHTUNGSVERFAHREN: Keine
- FELDARBEIT: Die Befragung wurde im Zeitraum Nov/Dez 2016 durchgeführt.



Marktforschung



Seminare

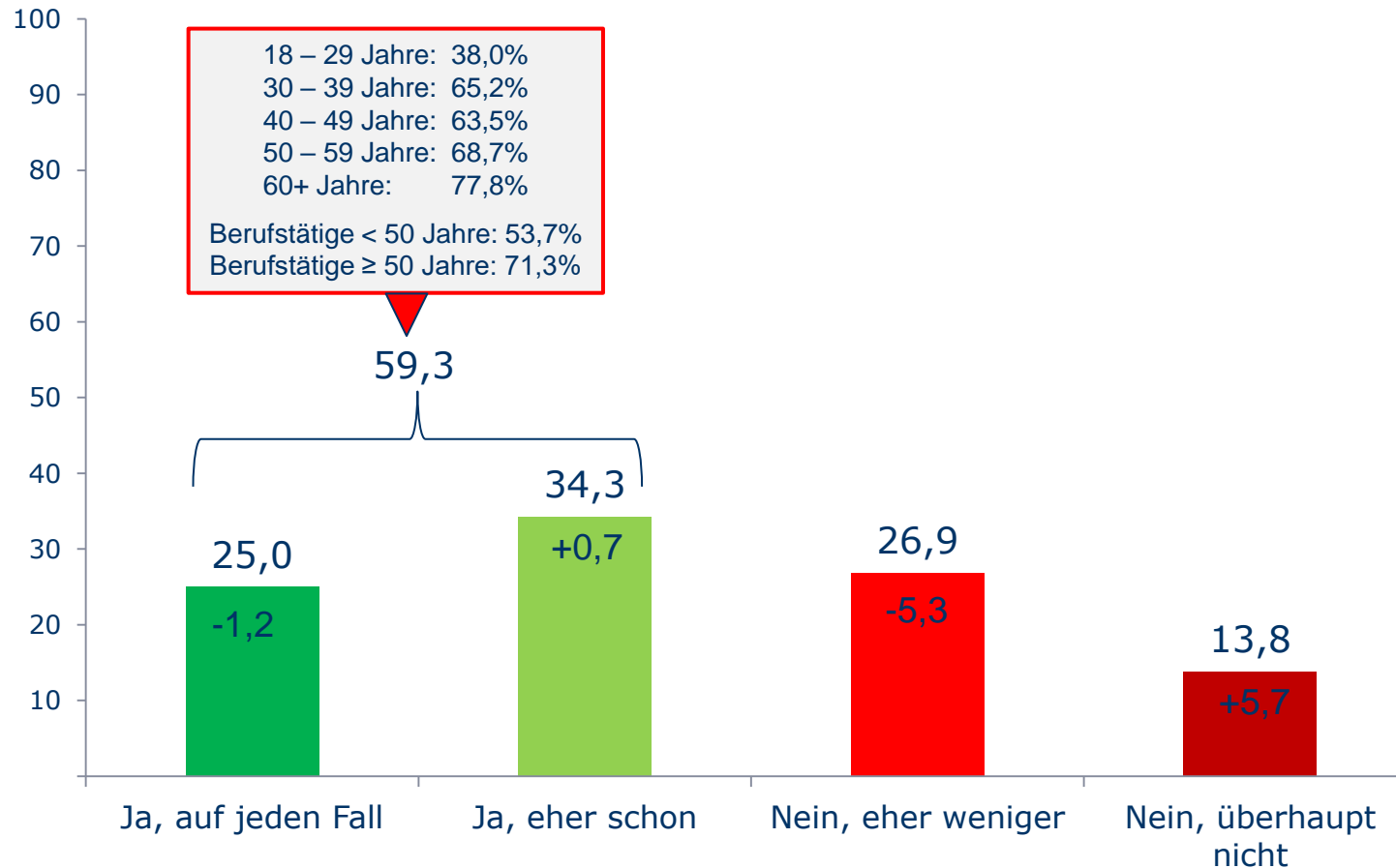


Telefonmarketing

Leben in der Pension Berufstätige Personen

Ab einem Alter von 30 Jahren denken die ÖsterreicherInnen vermehrt über das Leben in der Pension nach!

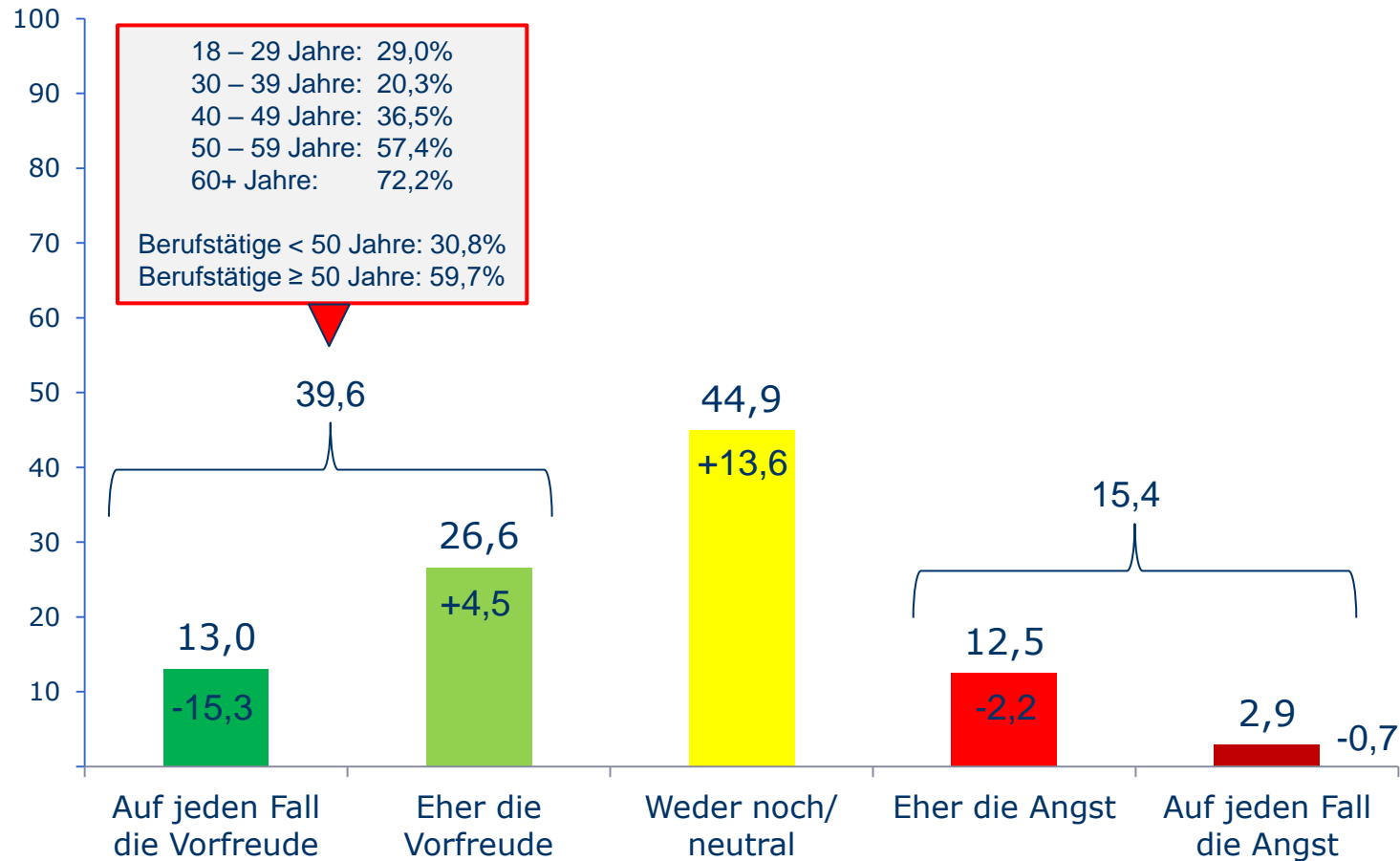
Gedanken über das Leben in der Pension



Denken Sie manchmal darüber nach, wie Sie Ihr Leben in der Pension gestalten werden bzw. was Sie in der Pension machen möchten? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Werte in Prozent

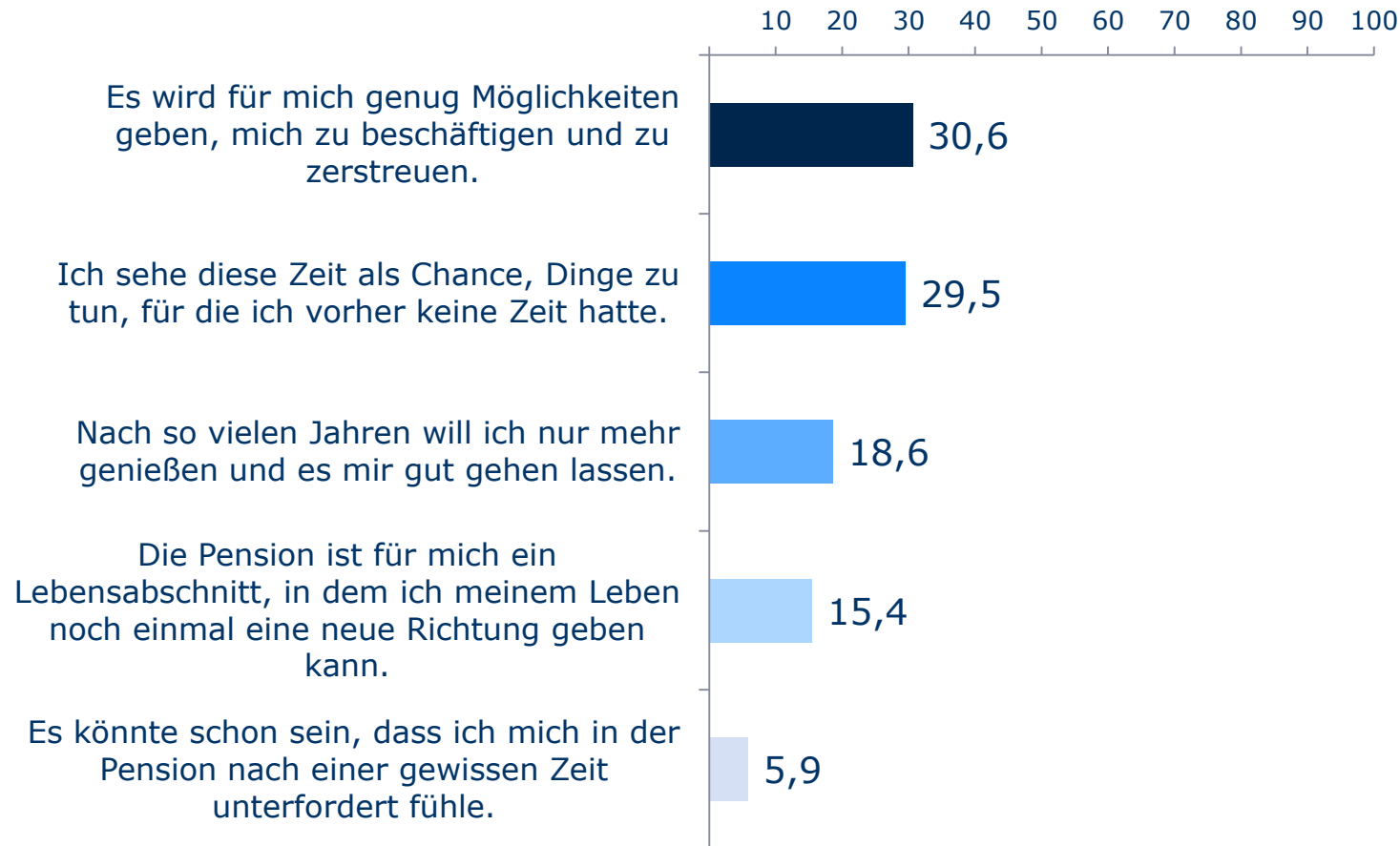
Vorfreude vs. Angst beim Gedanken an die Pension



Überwiegt für Sie persönlich beim Gedanken an die Pension die Vorfreude oder die Angst? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Werte in Prozent

Bild von der Zeit in der Pension

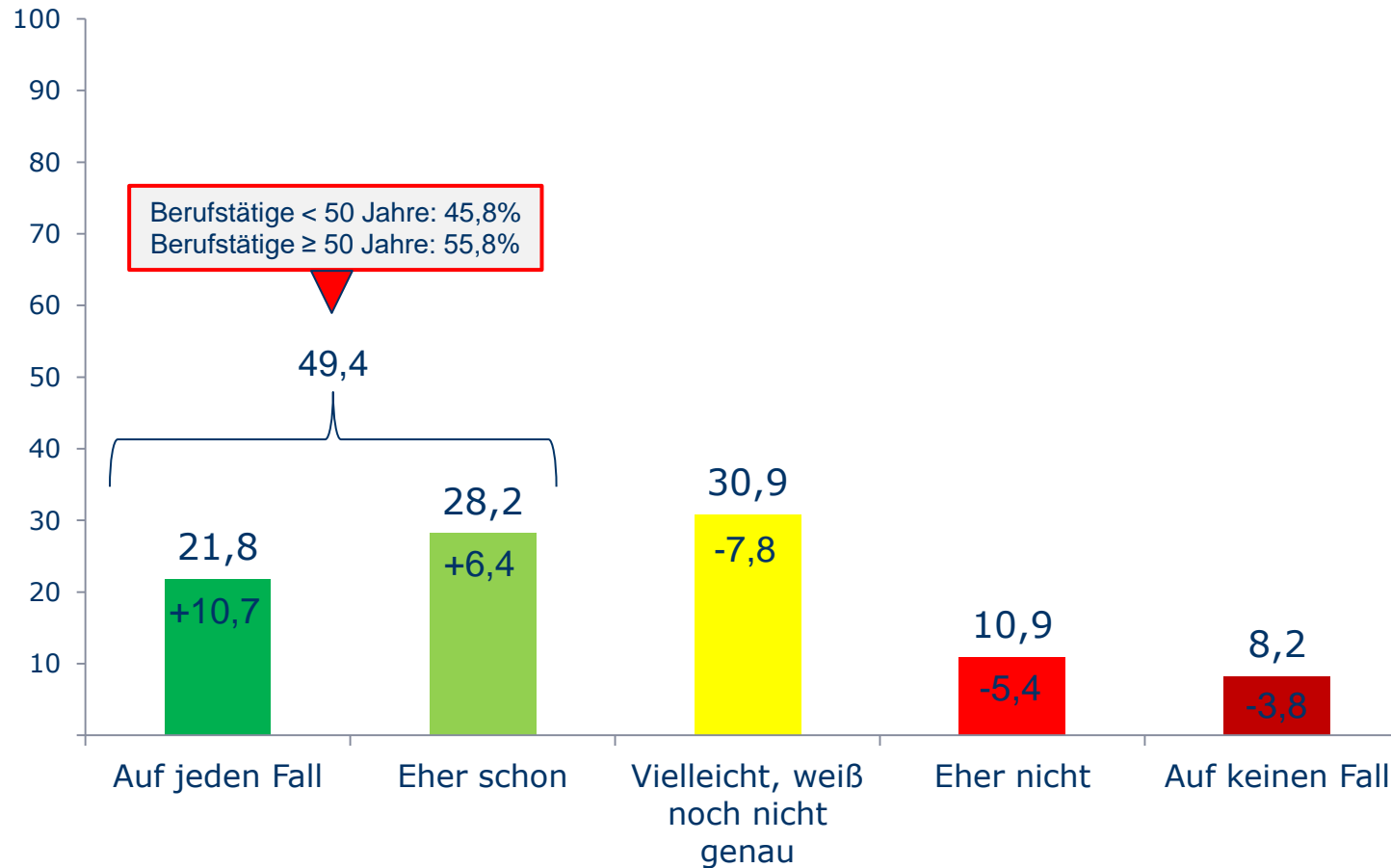


Welches Bild haben Sie selbst von der Zeit, in der Sie einmal in Pension sein werden? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Werte in Prozent

Nahezu die Hälfte der Berufstätigen möchten auch in der Pension weiter arbeiten

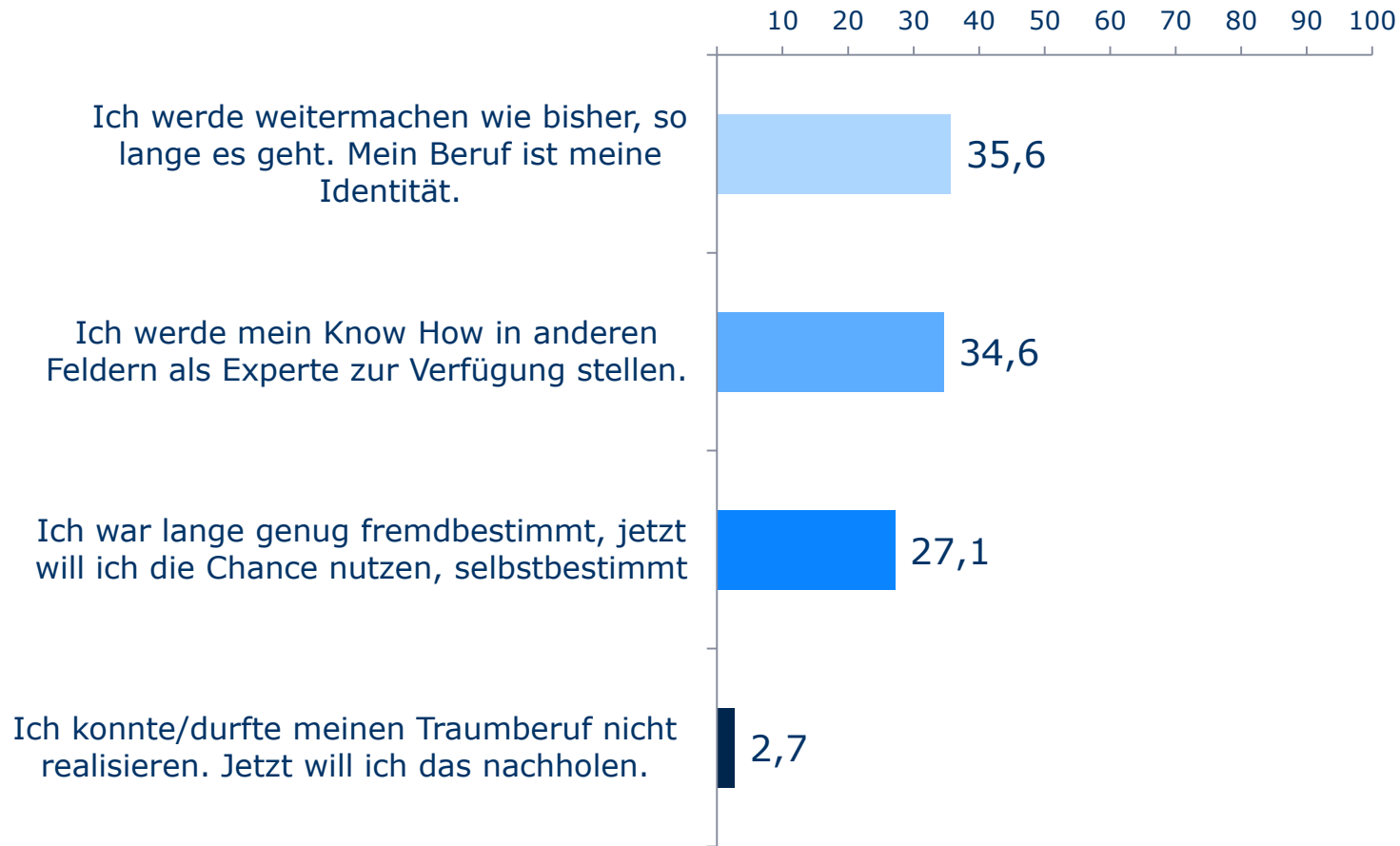
Arbeiten nach der Pensionierung



Inwieweit möchten Sie nach Ihrer Pensionierung – zumindest teilweise – noch weiter arbeiten, also bezahlt oder ehrenamtlich tätig sein? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Werte in Prozent

Arbeiten nach der Pensionierung

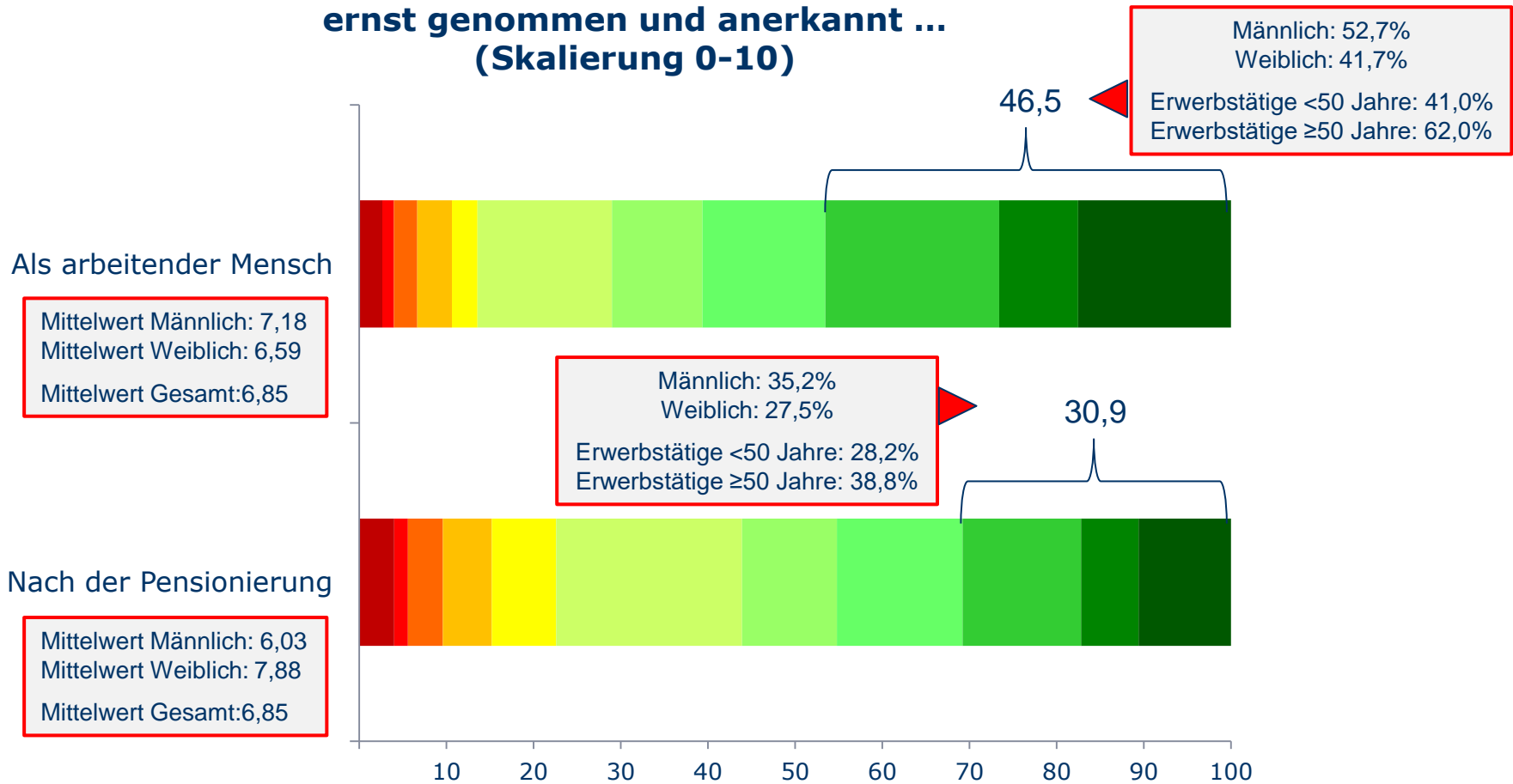


Welche der folgenden Möglichkeiten trifft dann auf Sie am ehesten zu? (Basis: Personen sind berufstätig und möchten auf jeden Fall bzw. eher schon auch nach der Pensionierung berufstätig sein; n= 188)

Werte in Prozent

Erwerbstätige befürchten in der Pension weniger anerkannt zu werden

Arbeitende Menschen fühlen sich von der Gesellschaft ernst genommen und anerkannt ... (Skalierung 0-10)



In welchem Maße fühlen Sie sich als arbeitender Mensch von der Gesellschaft ernst genommen und anerkannt? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Und wie könnte das sein, wenn Sie einmal in Pension sein werden? (Basis: Personen sind berufstätig; n= 376)

Werte in Prozent

- Marktforschung
- Seminare
- Telefonmarketing



Marktforschung



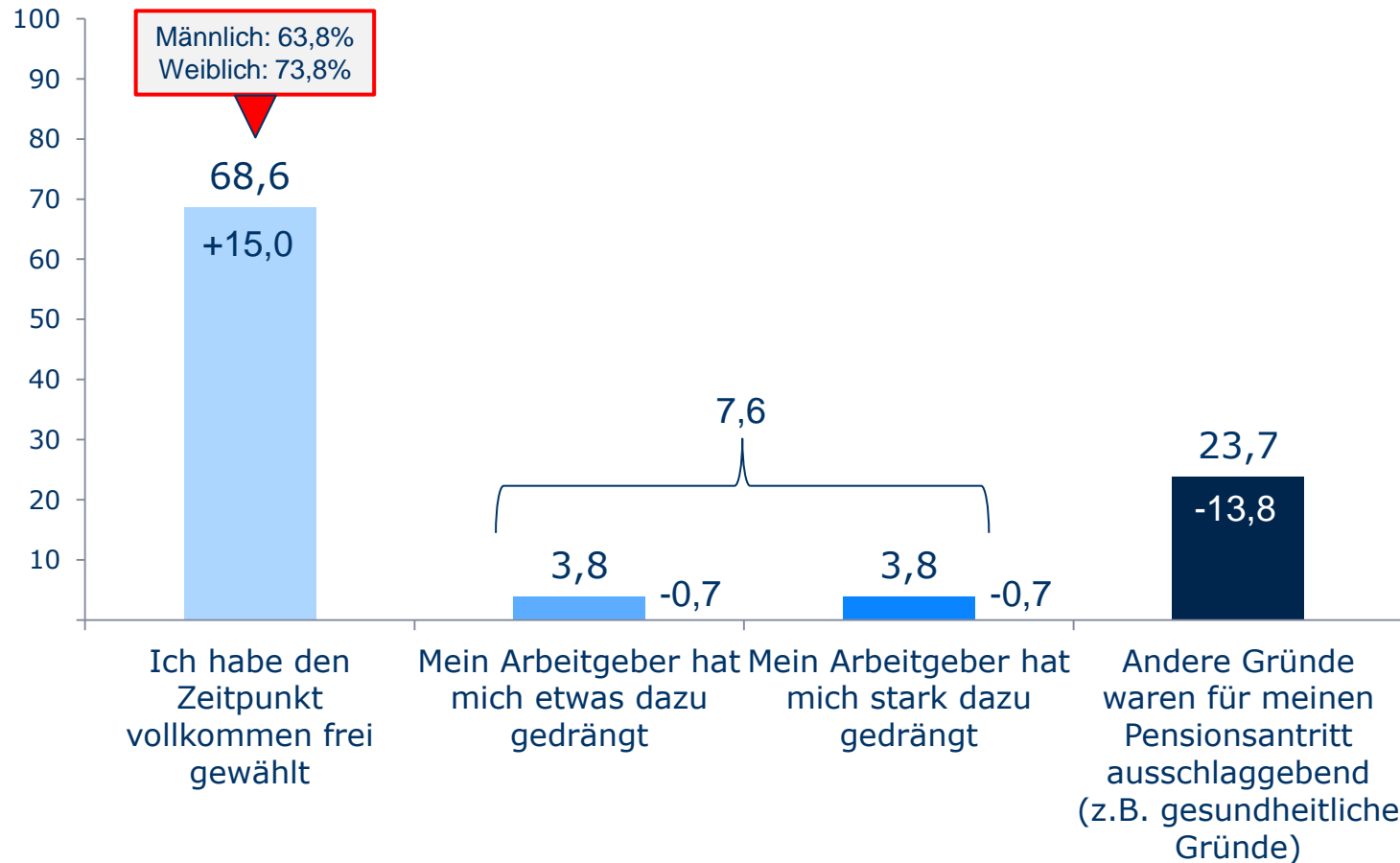
Seminare



Telefonmarketing

Leben in der Pension Pensionisten

Entscheidung bzgl. des Zeitpunkts des Pensionsantritts

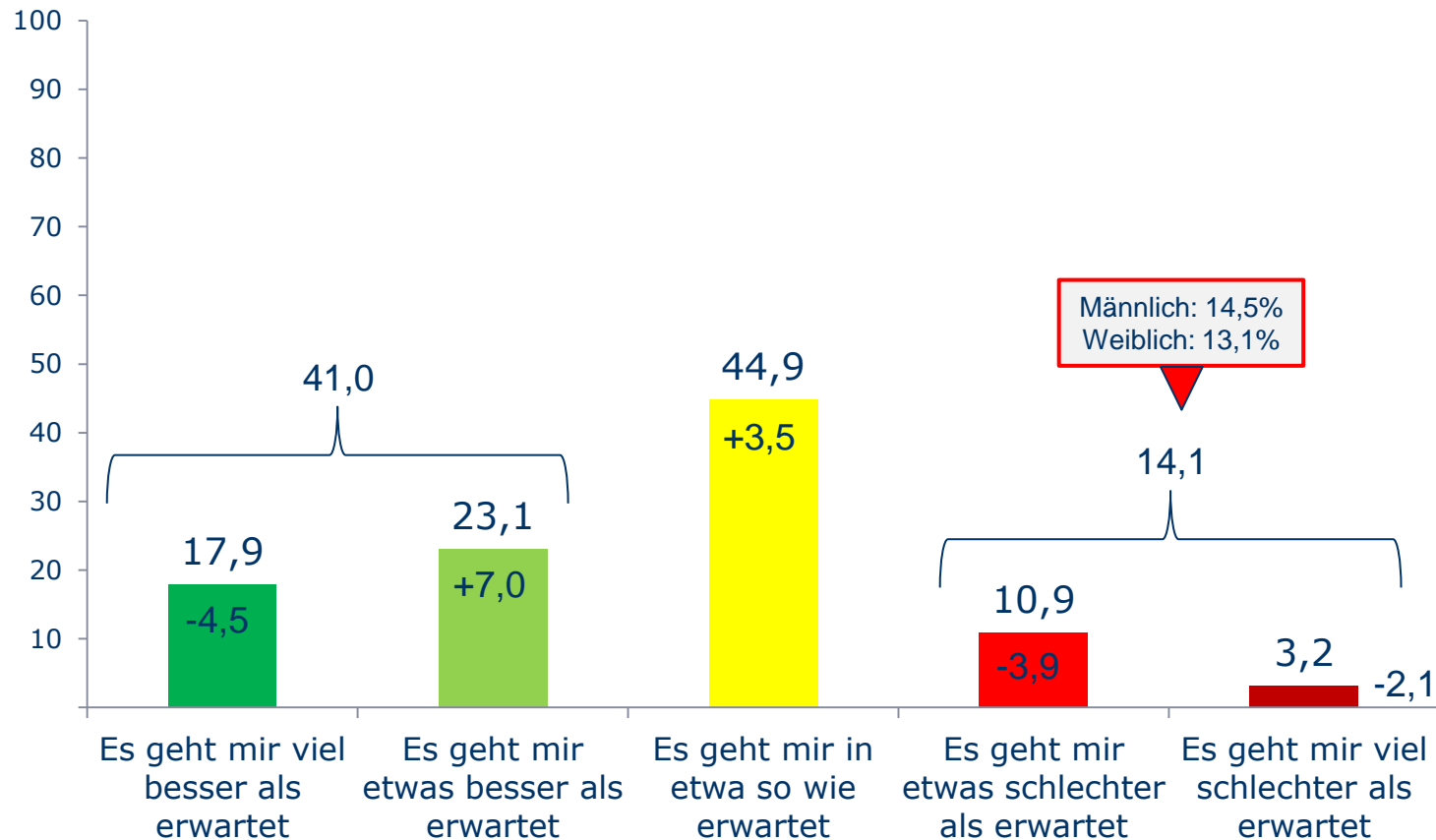


Haben Sie den Zeitpunkt, zu dem Sie in Pension gegangen sind, freiwillig gewählt oder haben Sie die Pension unter (sanftem) Druck des Arbeitgebers angetreten? (Basis: Personen sind in Pension; n= 156)

Werte in Prozent

Die Pension erfüllt die Erwartungen der Pensionisten nicht ganz

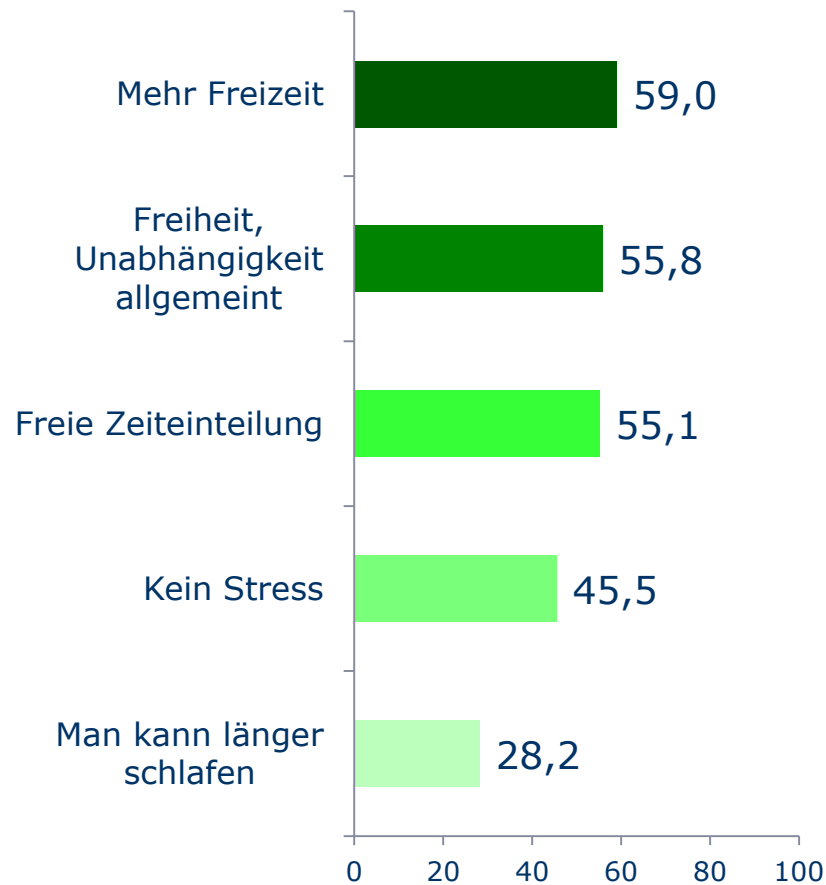
Erwartungen vor der Pension im Vergleich zu der jetzigen Situation



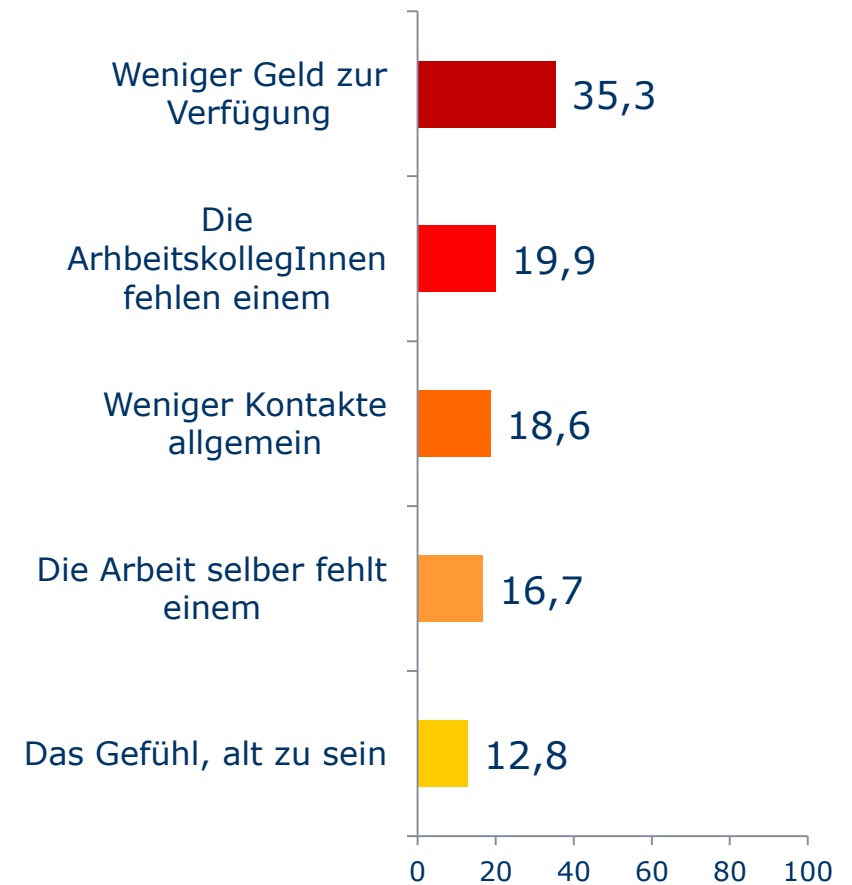
Geht es Ihnen alles in allem in der Pension besser oder schlechter als Sie erwartet hatten? (Basis: Personen sind in Pension; n= 156)

Werte in Prozent

Vorteile – Top 5 Nennungen



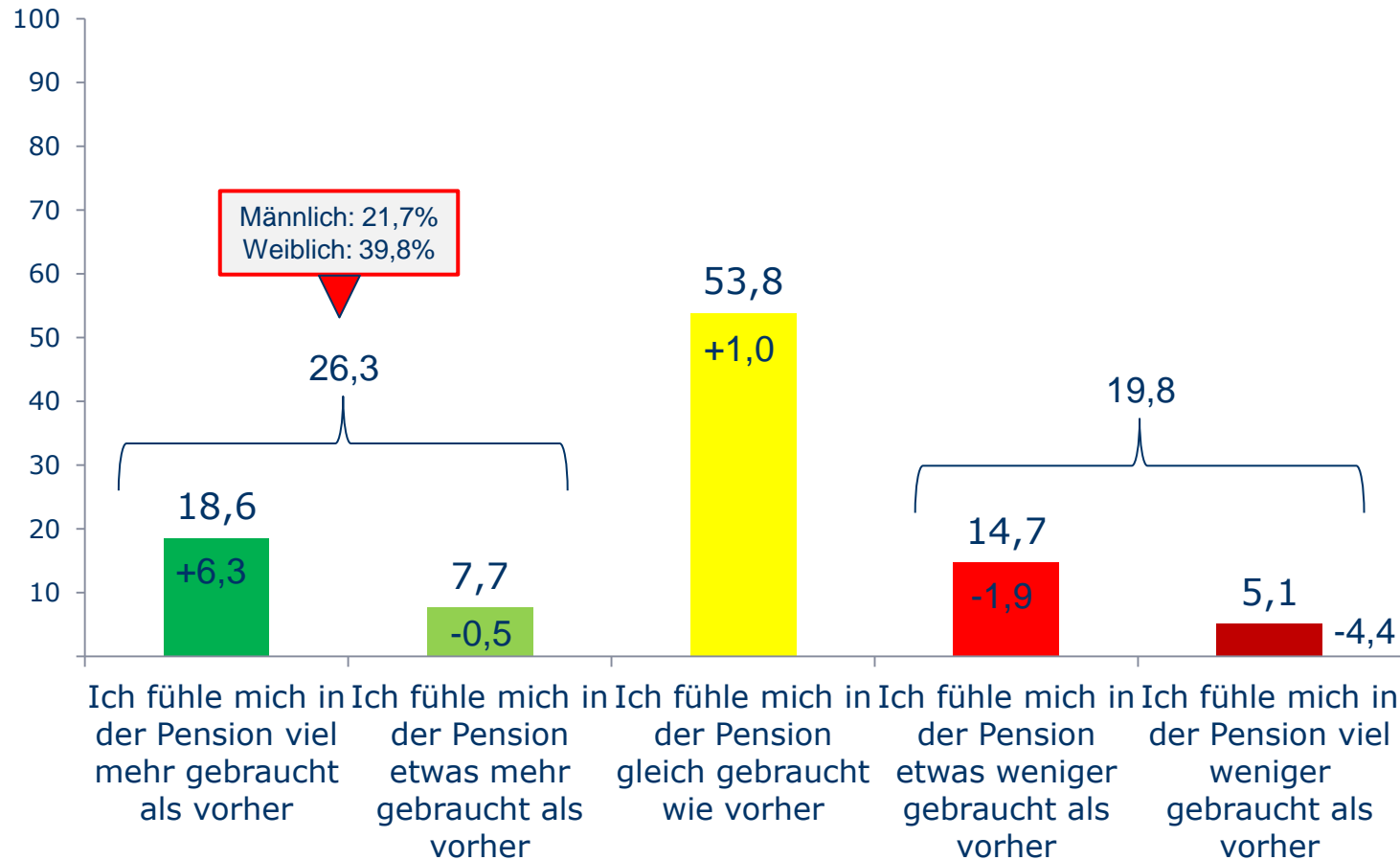
Nachteile – Top 5 Nennungen



Welche Vorteile hat das Leben in der Pension im Vergleich zum Leben als berufstätige Person? Und welche Nachteile hat das Leben in der Pension im Vergleich zum Leben als berufstätige Person? (Basis: Personen sind in Pension; n= 156)

Werte in Prozent

Ich fühle mich in der Pension als Mensch gebraucht ...

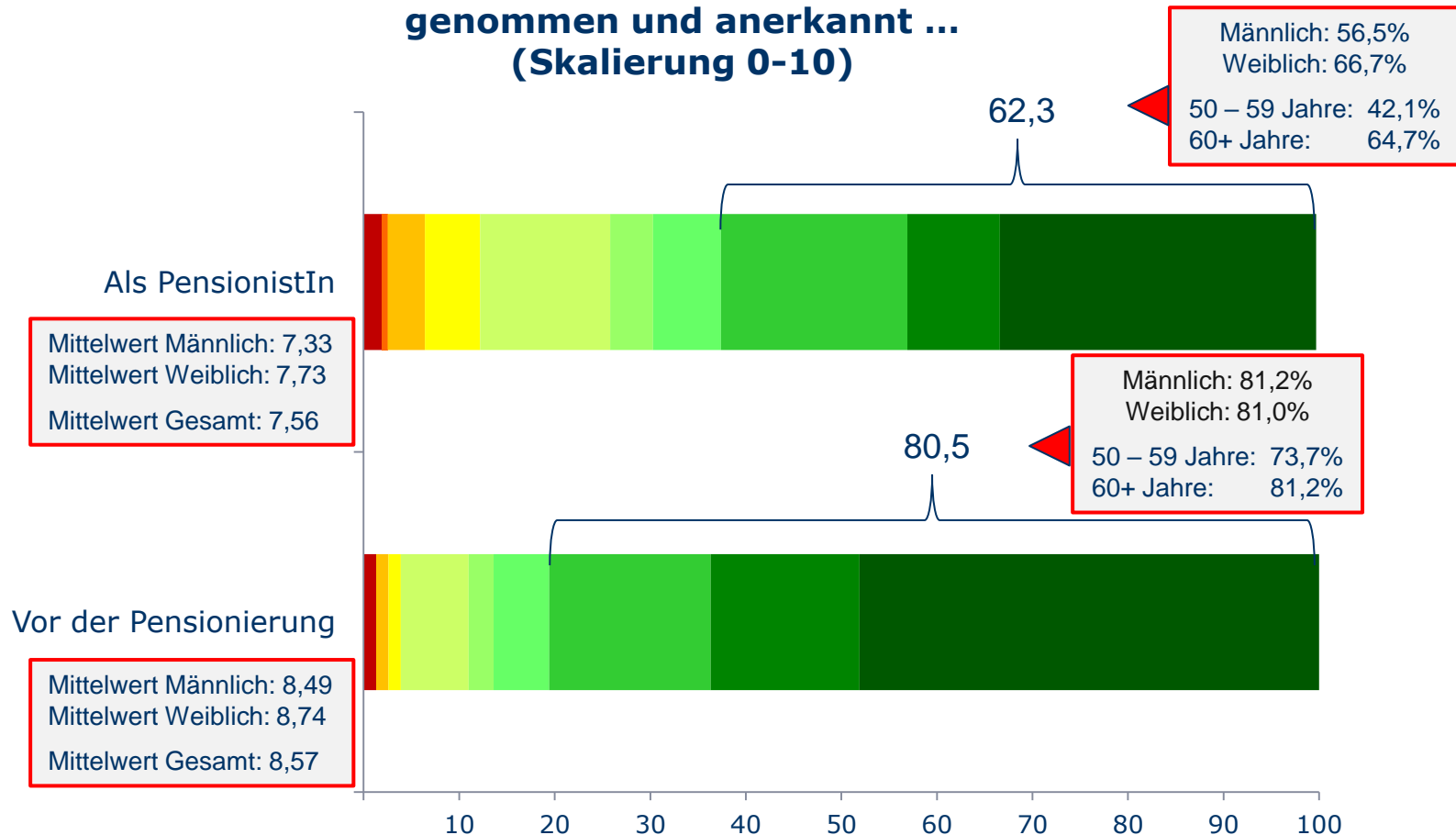


Inwieweit fühlen Sie sich in der Pension im Vergleich zur Zeit vor der Pension als Mensch gebraucht? (Basis: Personen sind in Pension; n= 156)

Werte in Prozent

Pensionisten fühlen sich in der Pension etwas weniger anerkannt

PensionistInnen fühlen sich von der Gesellschaft ernst genommen und anerkannt ... (Skalierung 0-10)



In welchem Maße fühlen Sie sich als PensionistIn von der Gesellschaft ernst genommen und anerkannt? (Basis: Personen sind in Pension; n= 154)

Und wie war das vorher, als Sie noch im Berufsleben waren? (Basis: Personen sind in Pension; n= 154)

Werte in Prozent

- Marktforschung
- Seminare
- Telefonmarketing



Marktforschung



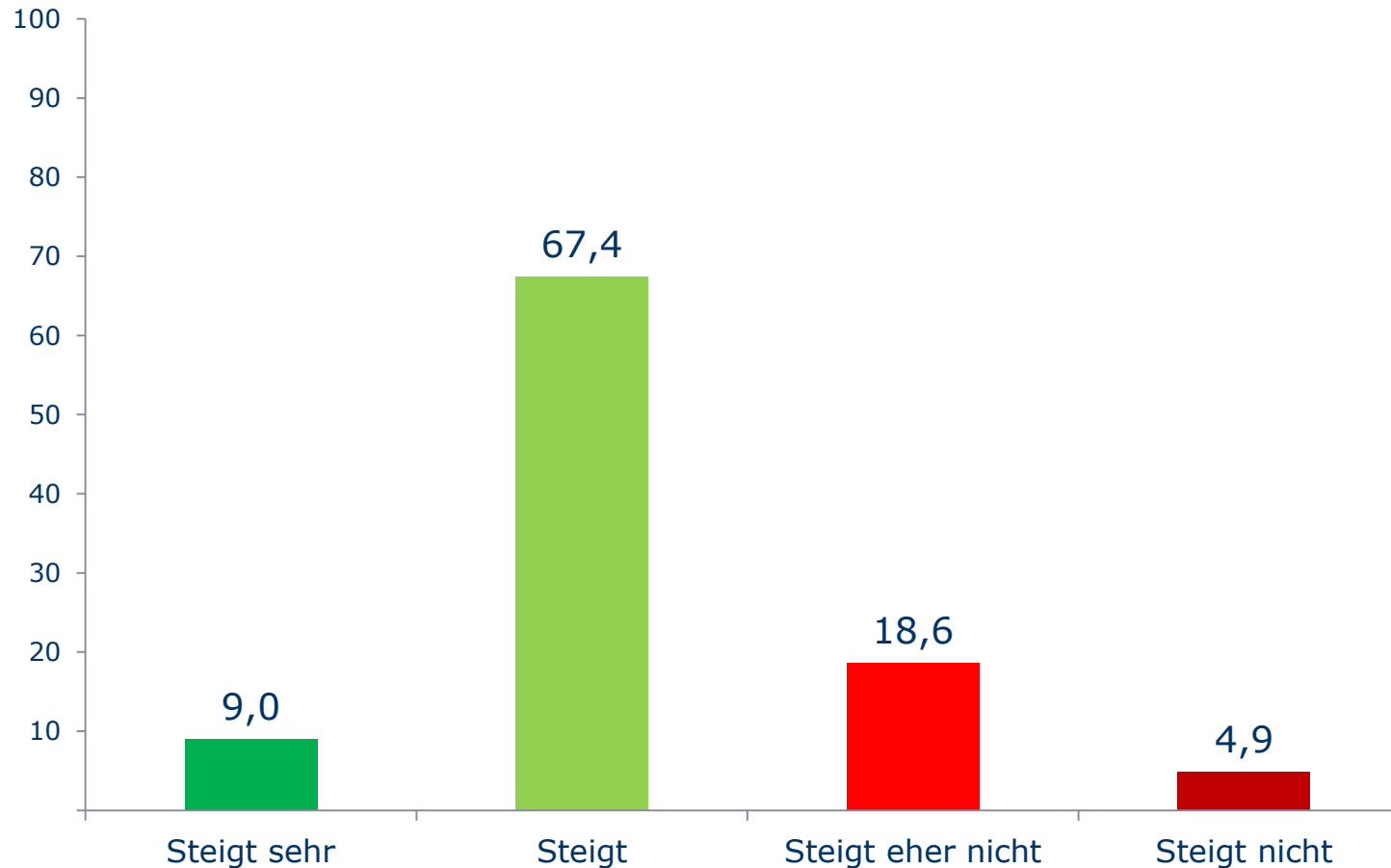
Seminare



Telefonmarketing

Pensionsantrittsalter Berufstätige + Personen in Pension

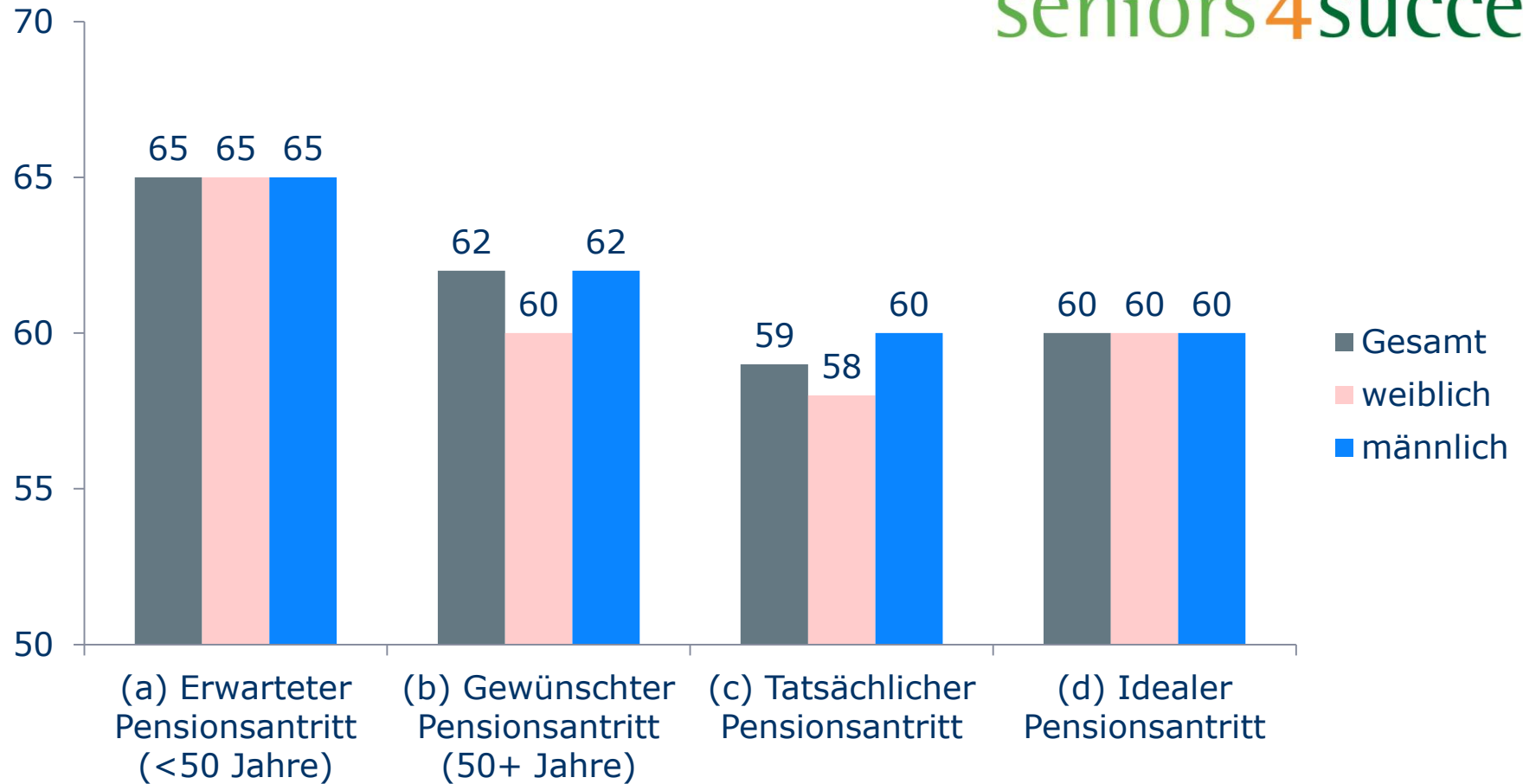
Einschätzung der zukünftigen Lebenserwartung



[...] Was glauben Sie, wie sich die Lebenserwartung in Österreich in den nächsten zehn, zwanzig Jahren entwickelt? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 531)

Werte in Prozent

60 Jahre wird als ideales Pensionsantrittsalter empfunden



(a) Was glauben Sie, wie alt werden Sie persönlich einmal sein, wenn Sie die Pension antreten? (Basis: Personen sind berufstätig und Alter < 50 Jahre; n= 243)

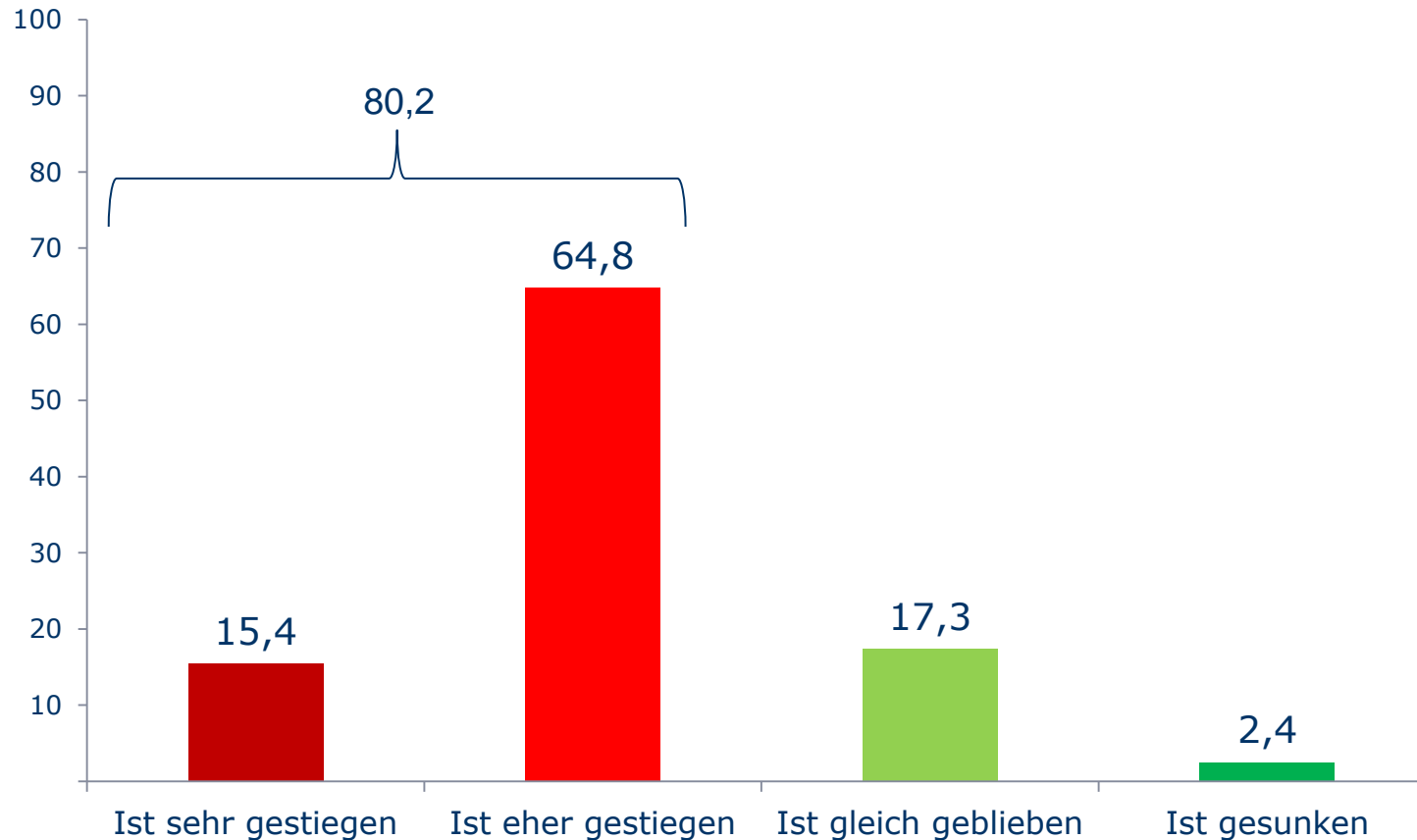
(b) Mit welchem Alter möchten Sie gerne in Pension gehen? Welches Alter streben Sie für Ihre Pensionierung an? (Basis: Personen sind berufstätig und Alter 50+; n= 133)

(c) Wie alt waren Sie persönlich, als Sie die Pension angetreten haben? (Basis: Personen sind in Pension; n= 155)

(d) Welches Alter ist Ihrer Meinung nach der beste Pensionszeitpunkt? (Basis: Personen berufstätig oder Pension; n= 531)

Vier von fünf ÖsterreicherInnen glauben, dass das Pensionsantrittsalter in den letzten Jahren gestiegen ist

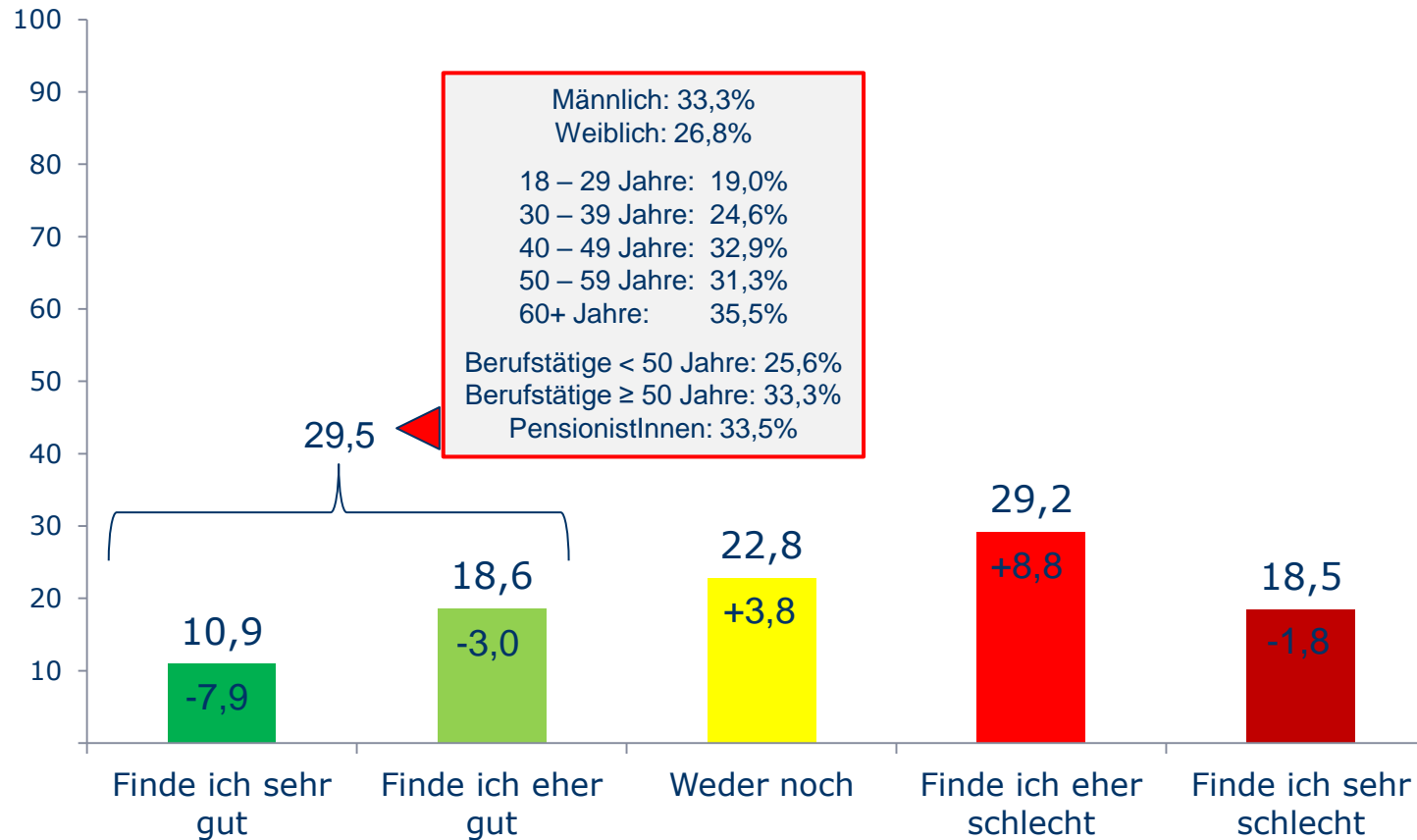
Einschätzung zur Veränderung des Pensionsantrittsalters



[...] Wie hat sich Ihrer Meinung nach das faktische Pensionsantrittsalter in den letzten zwei, drei Jahren entwickelt? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 531)

Werte in Prozent

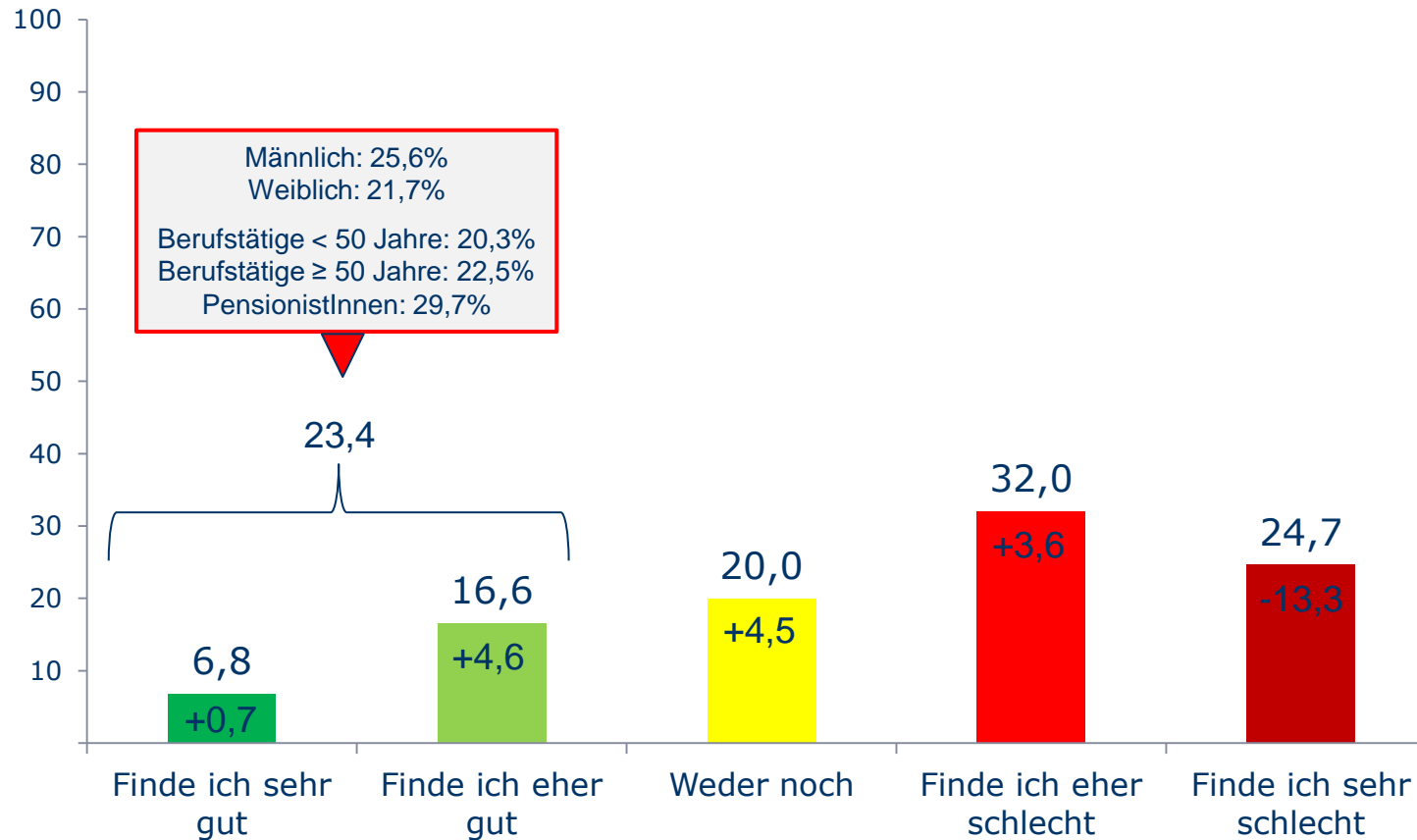
Einstellung zur Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters



Was halten Sie persönlich davon, dass Maßnahmen zur Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters gesetzt werden?
 (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 531)

Werte in Prozent

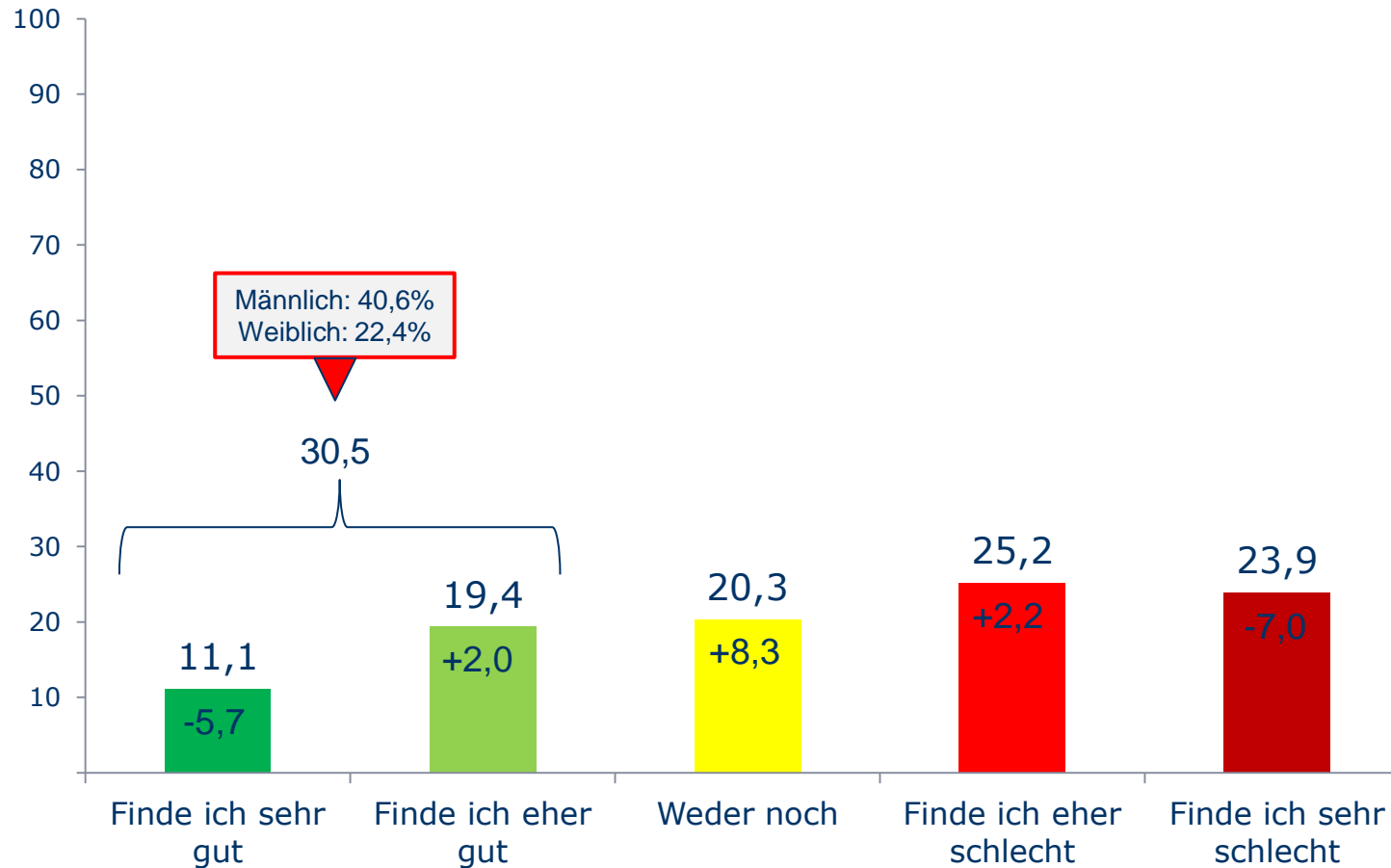
Einstellung zur Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters



Was halten Sie persönlich von der immer wieder diskutierten Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 531)

Werte in Prozent

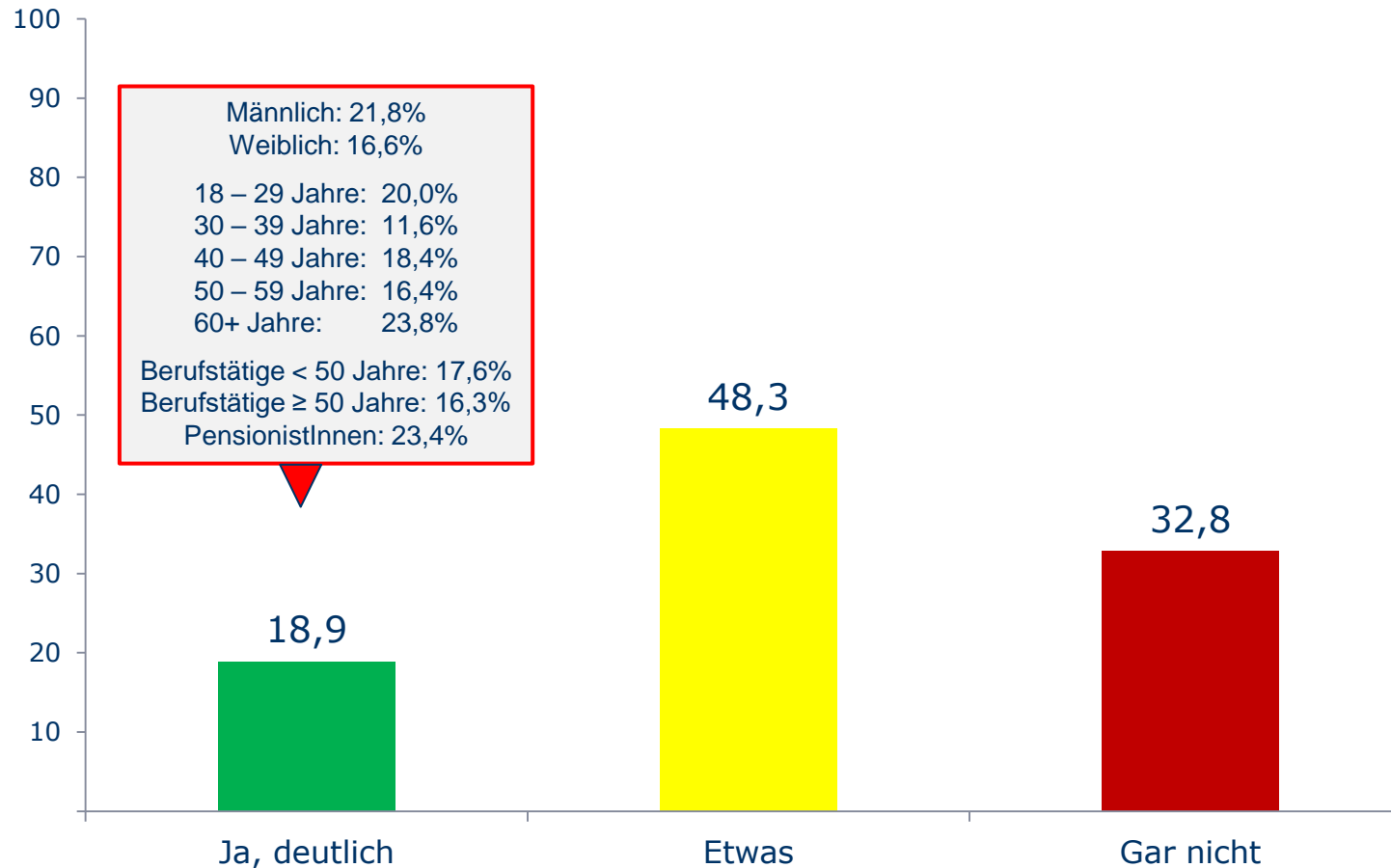
Anhebung des Frauenpensionsalters



Was halten Sie von der Anhebung des gesetzlichen Frauenpensionsalters? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 531)

Werte in Prozent

Einfluss der Medien auf die Einstellung der Bevölkerung



In den letzten Jahren gab es rund um das Thema „Pensionierung“ viele Beiträge in Zeitungen und TV. Glauben Sie, dass sich damit das Denken und die Einstellung der Österreicher *in Richtung eines späteren Pensionsantrittes* verändert hat?

(Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 530)

Werte in Prozent



Marktforschung



Seminare

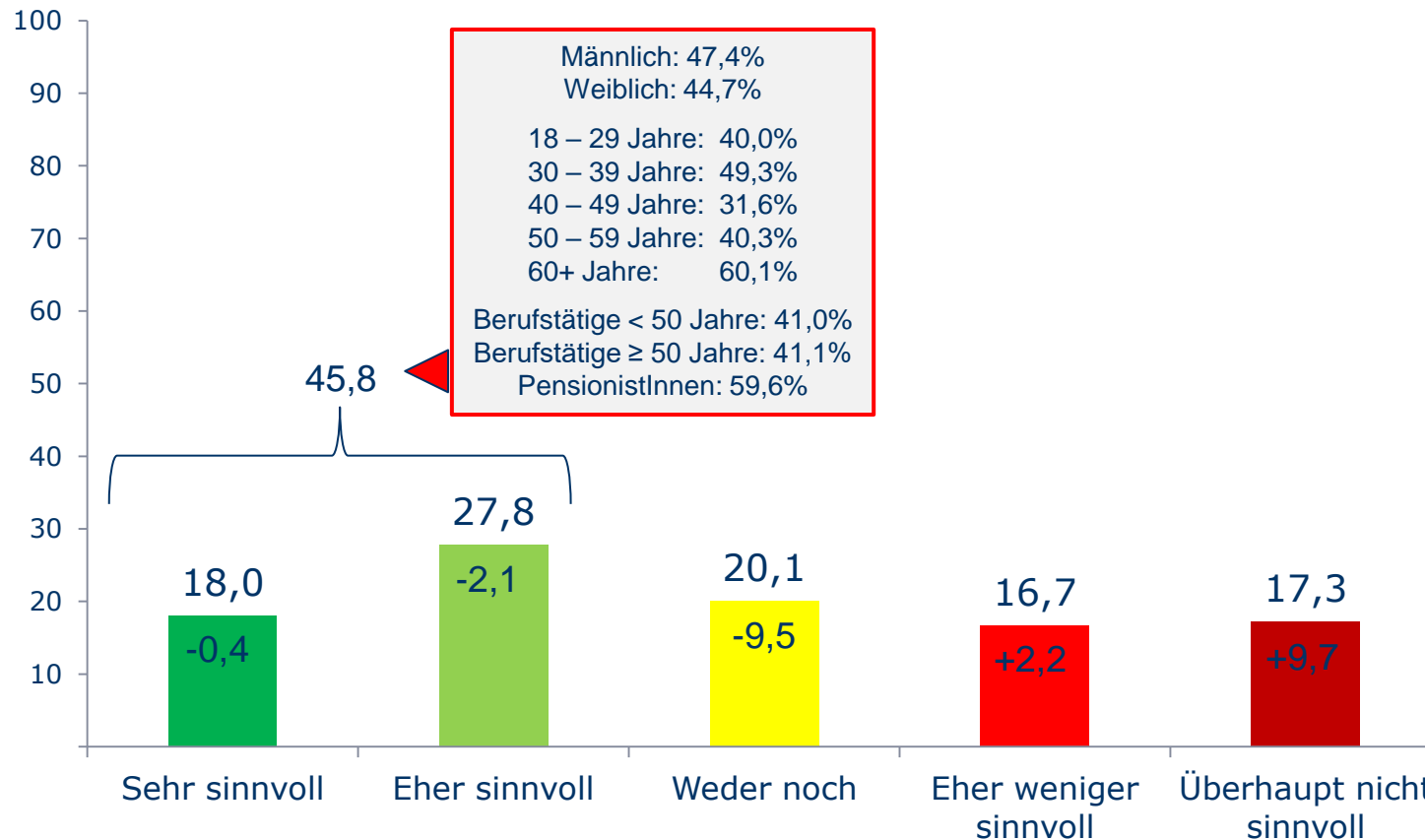


Telefonmarketing

Vorbereitung auf die Pension Berufstätige + Personen in Pension

Eine gezielte Vorbereitung auf die Pension wird nicht generell als sinnvoll empfunden

Sinnhaftigkeit einer gezielten Vorbereitung auf die Pension



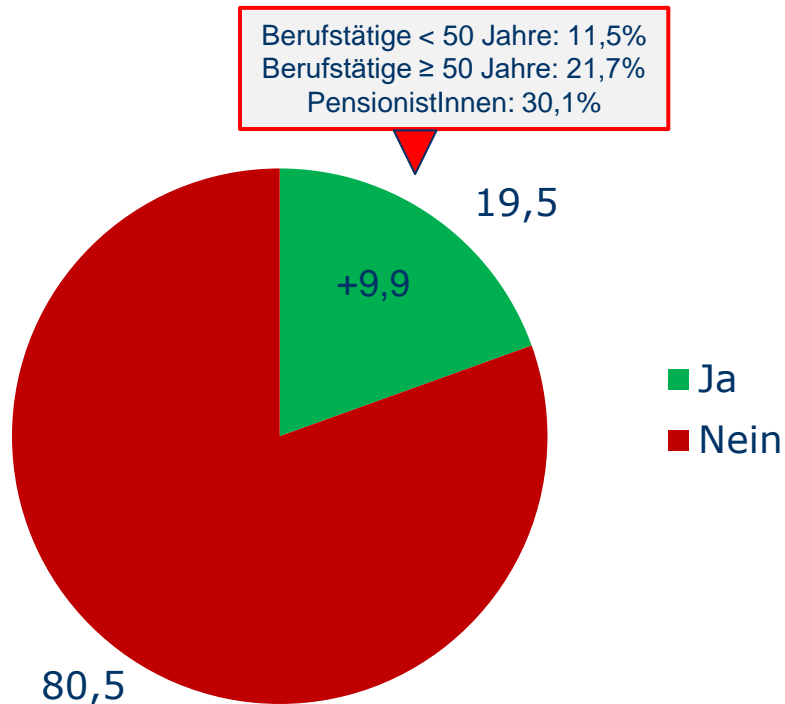
Inwieweit halten Sie es für sinnvoll, sich auf die Pension nicht nur geistig einzustellen, sondern sich auch gezielt vorzubereiten, sich also ganz gezielt mit dem Thema auseinander zu setzen, z.B. mit Büchern, Seminaren, Vorträgen etc.? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 532)

Werte in Prozent

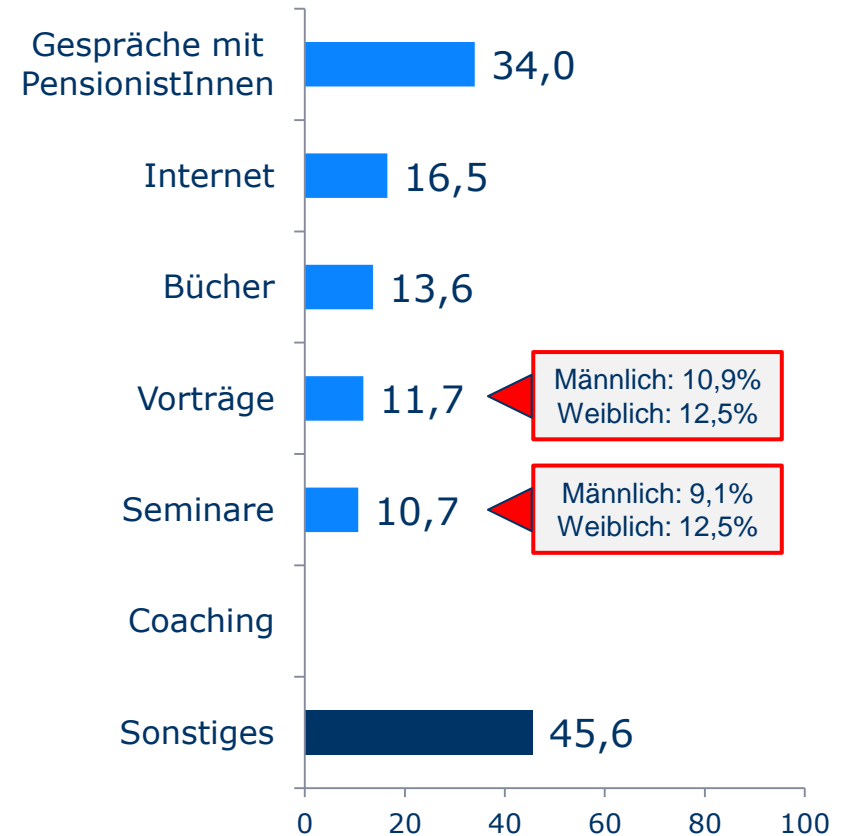
Nur einer von fünf Pensionisten hat sich gezielt auf die Pension vorbereitet

seniors4success

Gezielt auf die Pension vorbereitet ...



Art der Vorbereitung auf die Pension



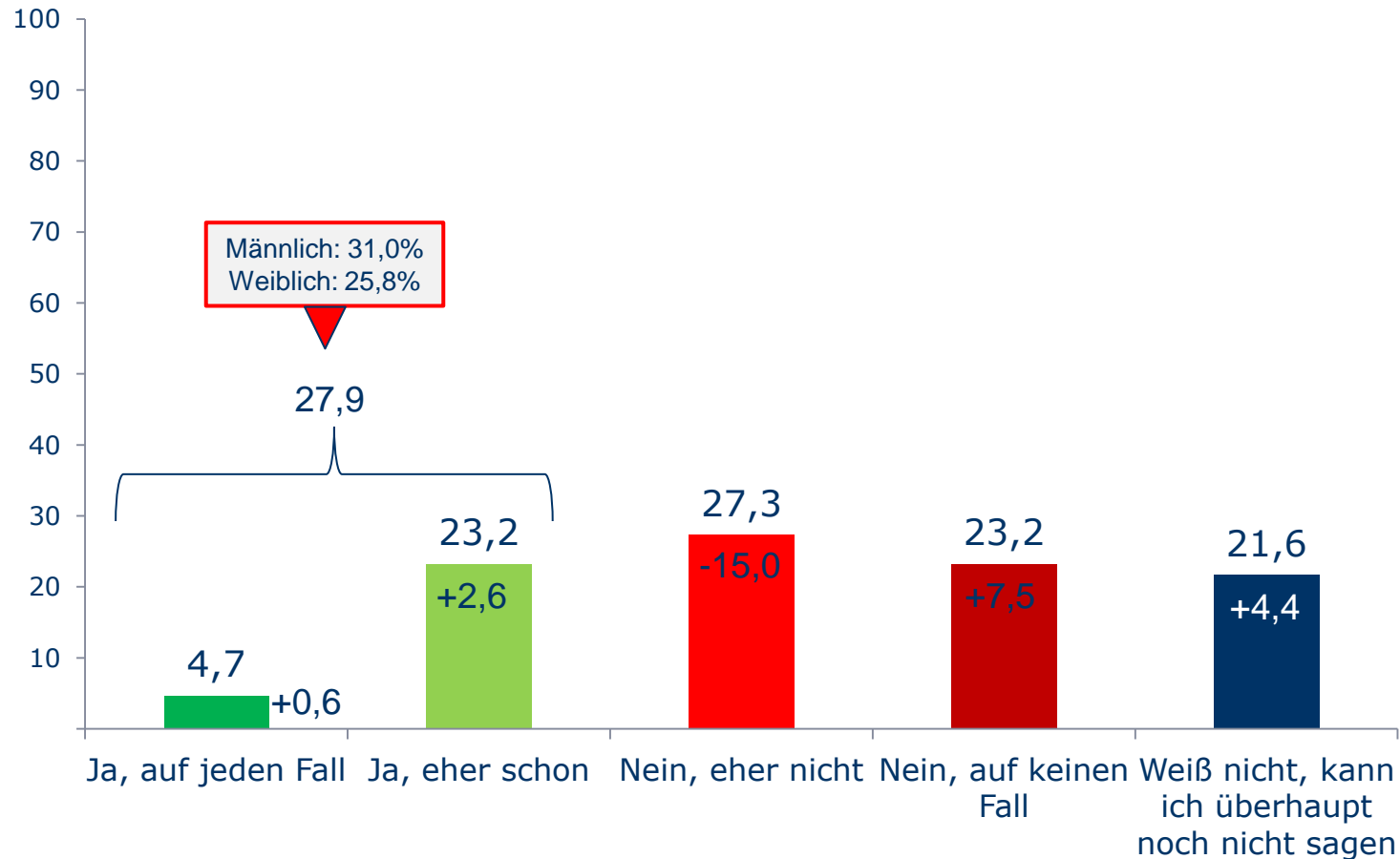
Haben Sie persönlich sich (schon) gezielt auf die Pension vorbereitet? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 532)

Womit haben Sie sich gezielt auf die Pension vorbereitet? (Basis: Personen haben sich gezielt auf die Pension vorbereitet und sind berufstätig oder in Pension; n= 103)

Werte in Prozent

Rund ein Viertel der Erwerbstätigen möchte sich gezielt auf die Pension vorbereiten

Gezielte Vorbereitung auf die Pension geplant ...

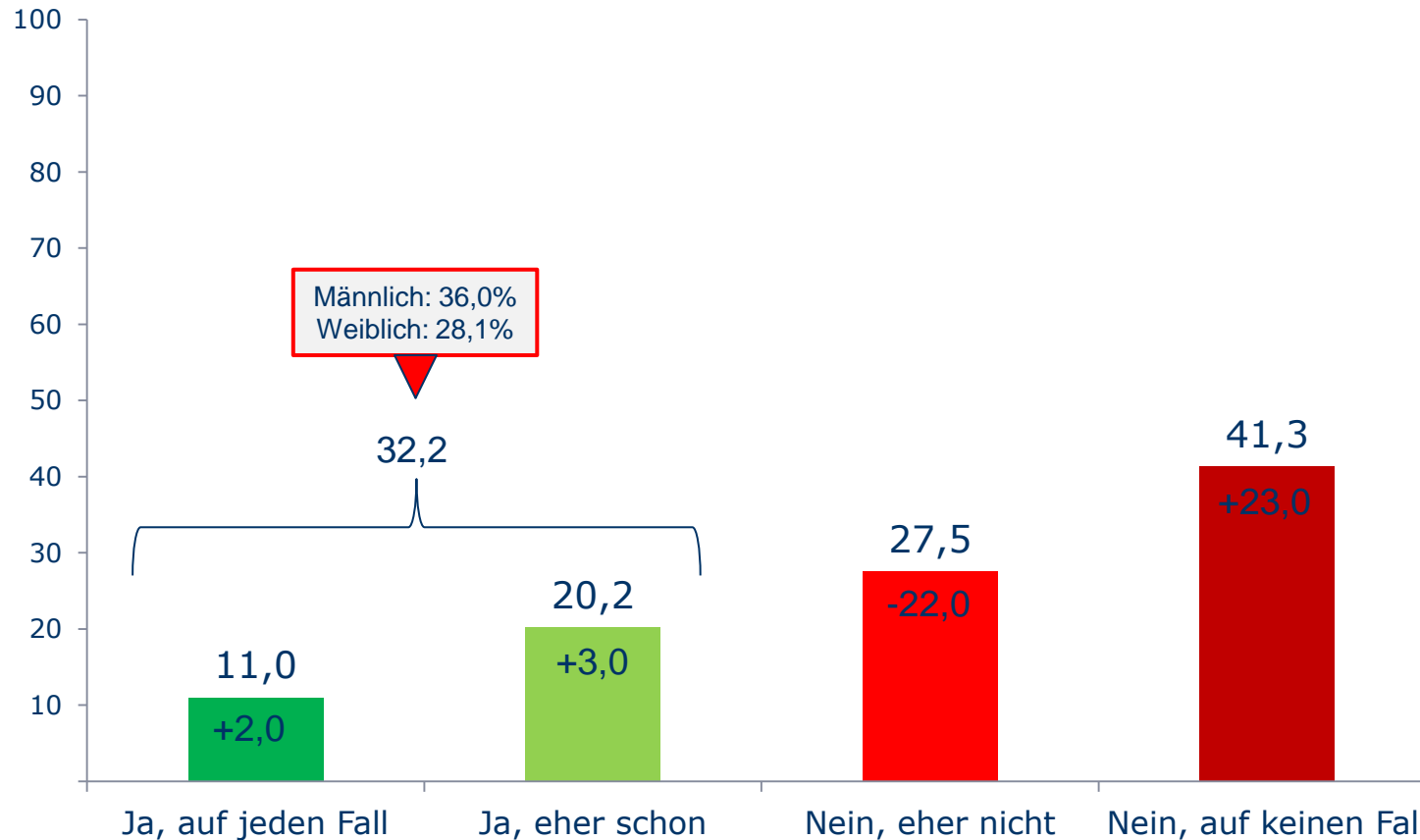


Haben Sie vor, sich gezielt auf die Pension vorzubereiten? (Basis: Personen haben sich (noch) nicht auf die Pension vorbereitet und sind berufstätig; n= 319)

Werte in Prozent

Retrospektiv betrachtet würden sich ein Drittel der Pensionisten gezielt auf die Pension vorbereiten

Gezielte Vorbereitung auf die Pension aus heutiger Sicht



Würden Sie sich aus heutiger Sicht gezielt auf die Pension vorbereiten? (Basis: Personen haben sich nicht auf die Pension vorbereitet und sind in Pension; n= 109)

Werte in Prozent



Marktforschung



Seminare

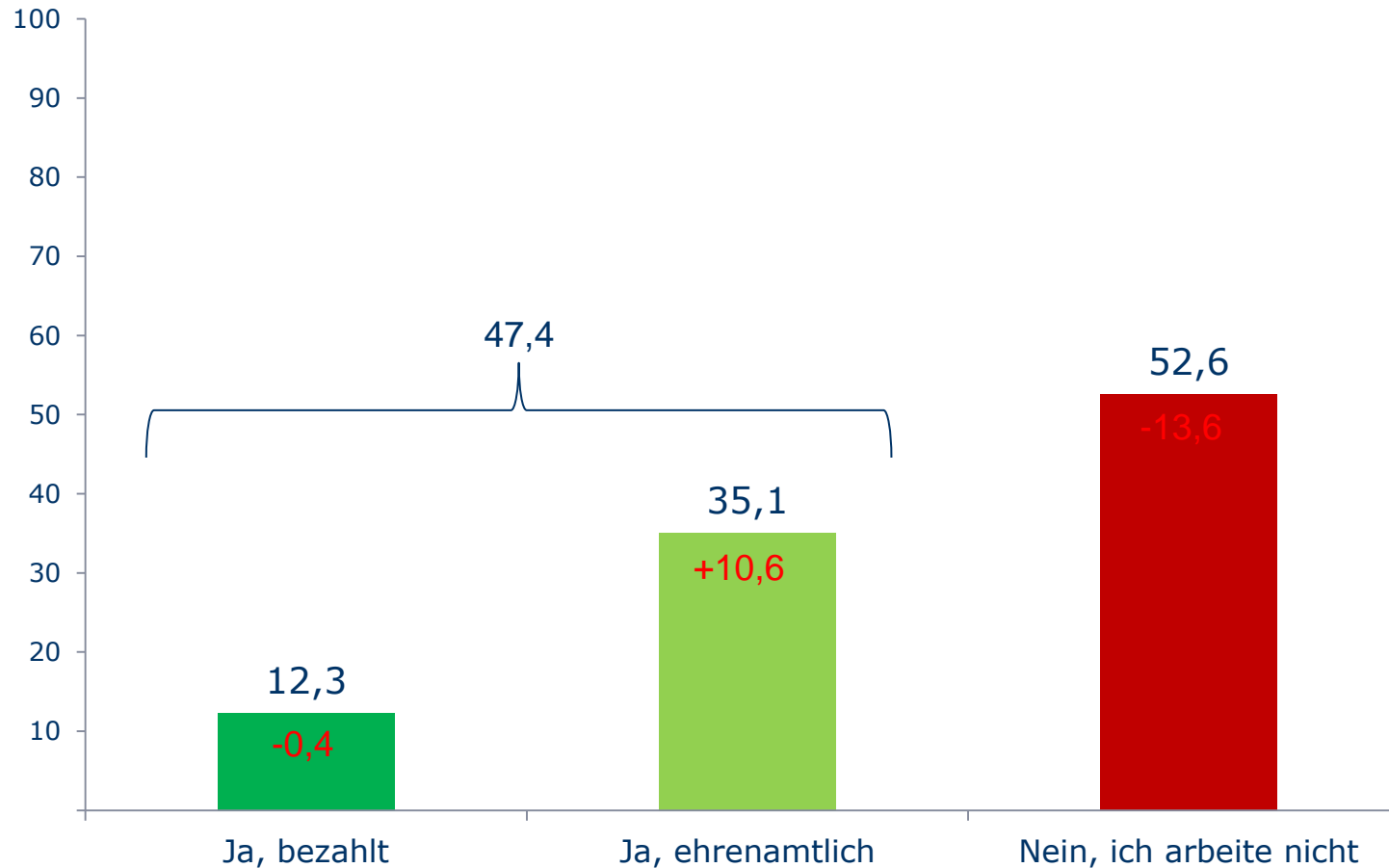


Telefonmarketing

Arbeiten in der Pension Pensionisten

Ehrenamtliche Tätigkeit in der Pension deutlich angestiegen

Arbeit in der Pension



Arbeiten Sie jetzt in der Pension bezahlt oder ehrenamtlich? (Basis: Personen sind in Pension; n= 154)

Werte in Prozent

Spaß und soziales Engagement sind die Hauptgründe für Arbeit in der Pension

Gründe für das Arbeiten in der Pension

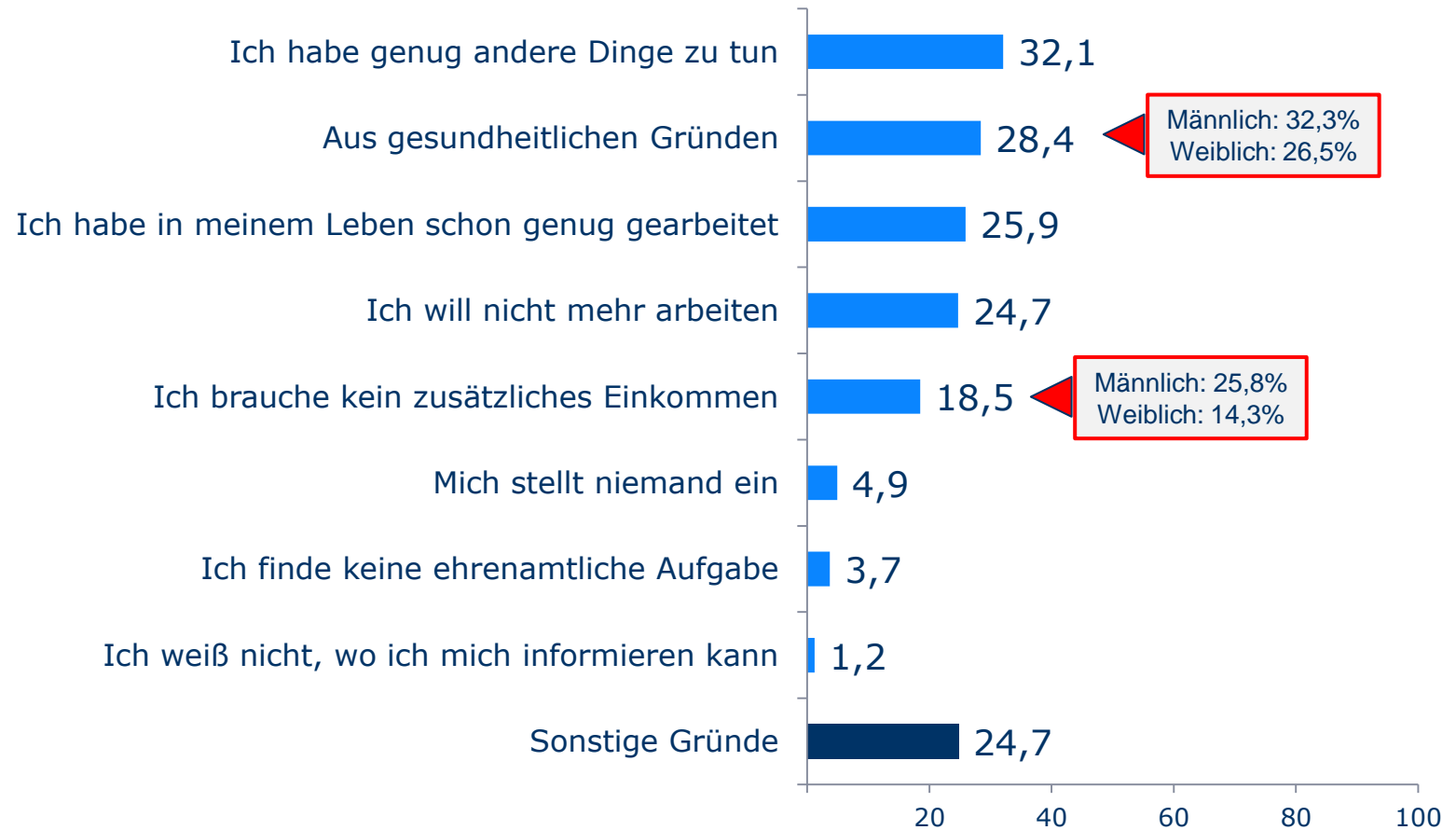


Warum arbeiten Sie in der Pension bezahlt bzw. ehrenamtlich? (Basis: Personen arbeiten in der Pension; n= 73)

Werte in Prozent

28 Prozent der Befragten wollen/können aus gesundheitlichen Gründen in der Pension nicht arbeiten

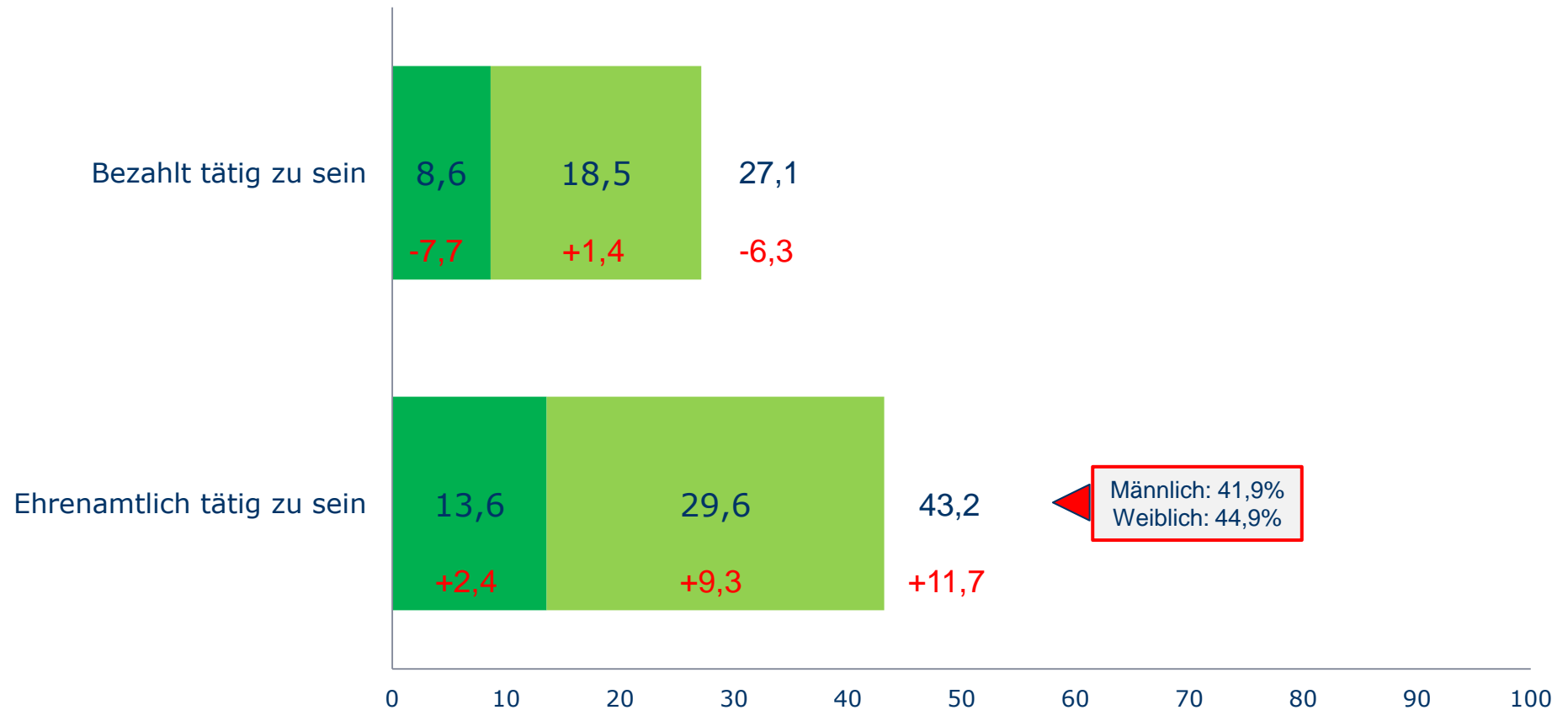
Gründe gegen das Arbeiten in der Pension



Warum arbeiten Sie weder bezahlt noch ehrenamtlich? (Basis: Personen arbeiten nicht in der Pension; n= 81)

Werte in Prozent

**Top-2-Box: bewertet mit „kann ich mir sehr gut/eher vorstellen“
(5-stufige Skala)**

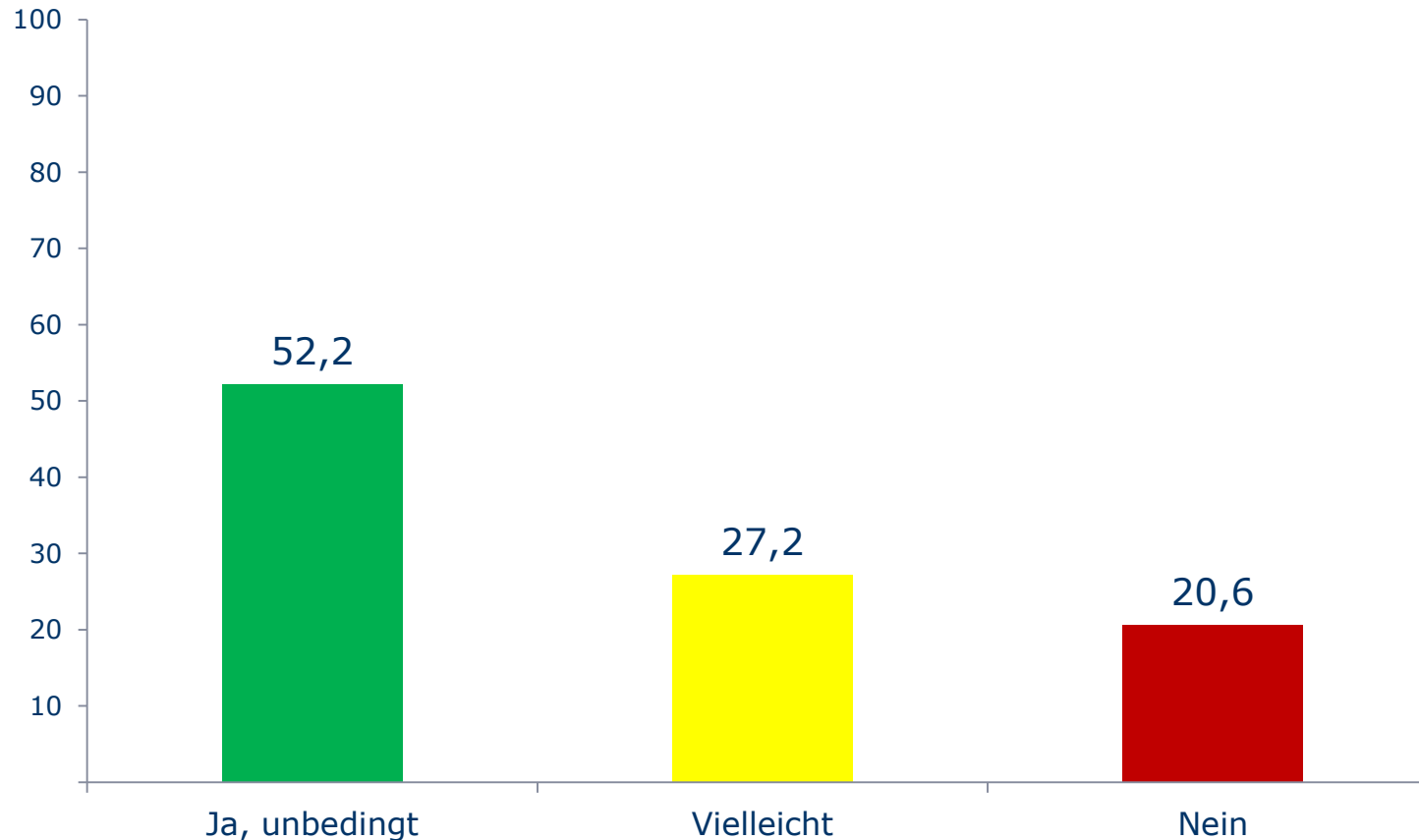


Inwieweit könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, in der Pension bezahlt bzw. ehrenamtlich tätig zu sein? (Basis: Personen arbeiten nicht in der Pension; n= 81)

Werte in Prozent

Idee einer staatlicher Jobvermittlung für Pensionisten wird deutlich positiv bewertet

Sinnhaftigkeit einer staatlich organisierten Jobvermittlung für Pensionisten



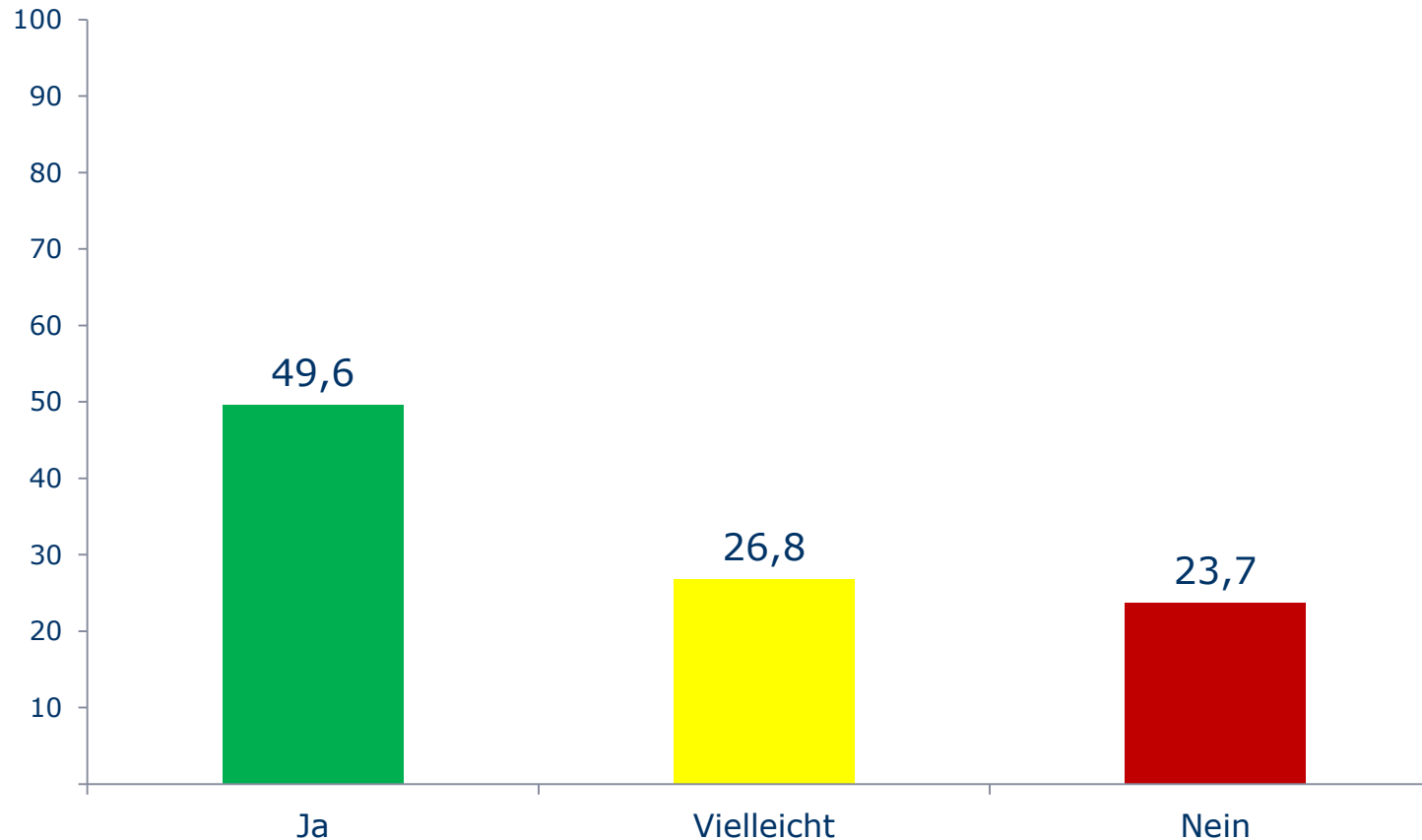
Viele Menschen wollen auch noch in der Pension, ehrenamtlich oder bezahlt, tätig sein, weil es ihnen Freude macht oder sie sich etwas dazu verdienen wollen. Halten Sie es für sinnvoll, dass es für solche Nebentätigkeiten eine vom Staat organisierte Vermittlungs-Plattform gibt – ähnlich dem AMS für Berufstätige?

(Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 529)

Werte in Prozent

Arbeitsvermittlung für Pensionisten würde auch überwiegend angenommen werden

Arbeit in der Pension bei Vermittlungsmöglichkeit durch eine staatliche Plattform



Könnten Sie sich vorstellen, in der Pension bezahlt oder ehrenamtlich tätig zu sein, wenn es eine derartige Plattform gäbe?
(Basis: Personen, die eine staatliche Plattform als sinnvoll empfinden; n= 426)

Werte in Prozent



Marktforschung



Seminare

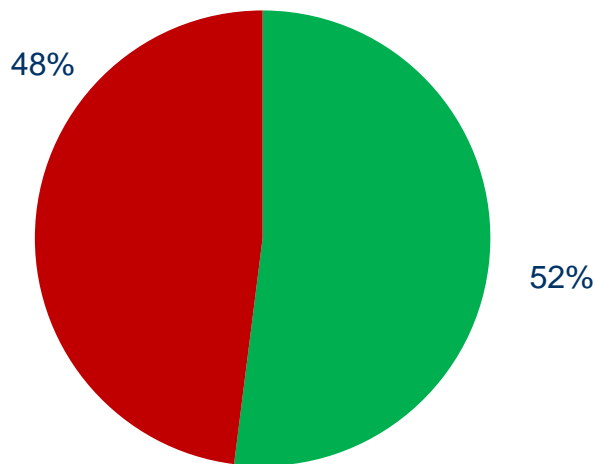


Telefonmarketing

*Wissen und Einstellung zur Zuverdienstgrenze
in der Pension
Berufstätige + Personen in Pension*

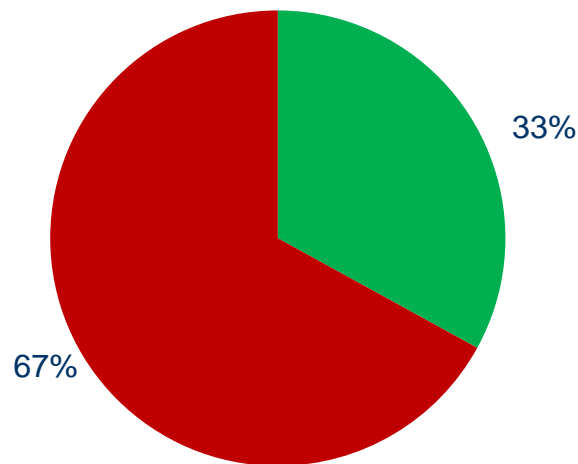
Was glauben Sie, welche der folgenden Aussagen trifft auf die Pensionsversicherung zu?

Wer eine ASVG-Alterspension bezieht, also das reguläre Pensionsalter (Männer: 65, Frauen: 60) schon erreicht hat,



■ ...kann unbegrenzt dazuverdienen. Der Zuverdienst verringert die Pensionshöhe nicht.

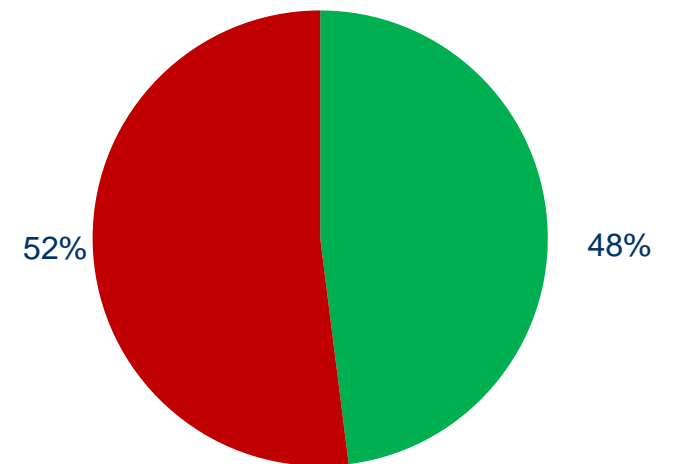
Wer eine Früh- oder Korridor pension bezieht oder unter die Hacklerregelung fällt,



■ ... muss unter der Geringfügigkeitsgrenze von 415,-- Euro monatlich bleiben.

■ ...kann unbegrenzt dazuverdienen. Der Zuverdienst verringert die Pensionshöhe nicht.

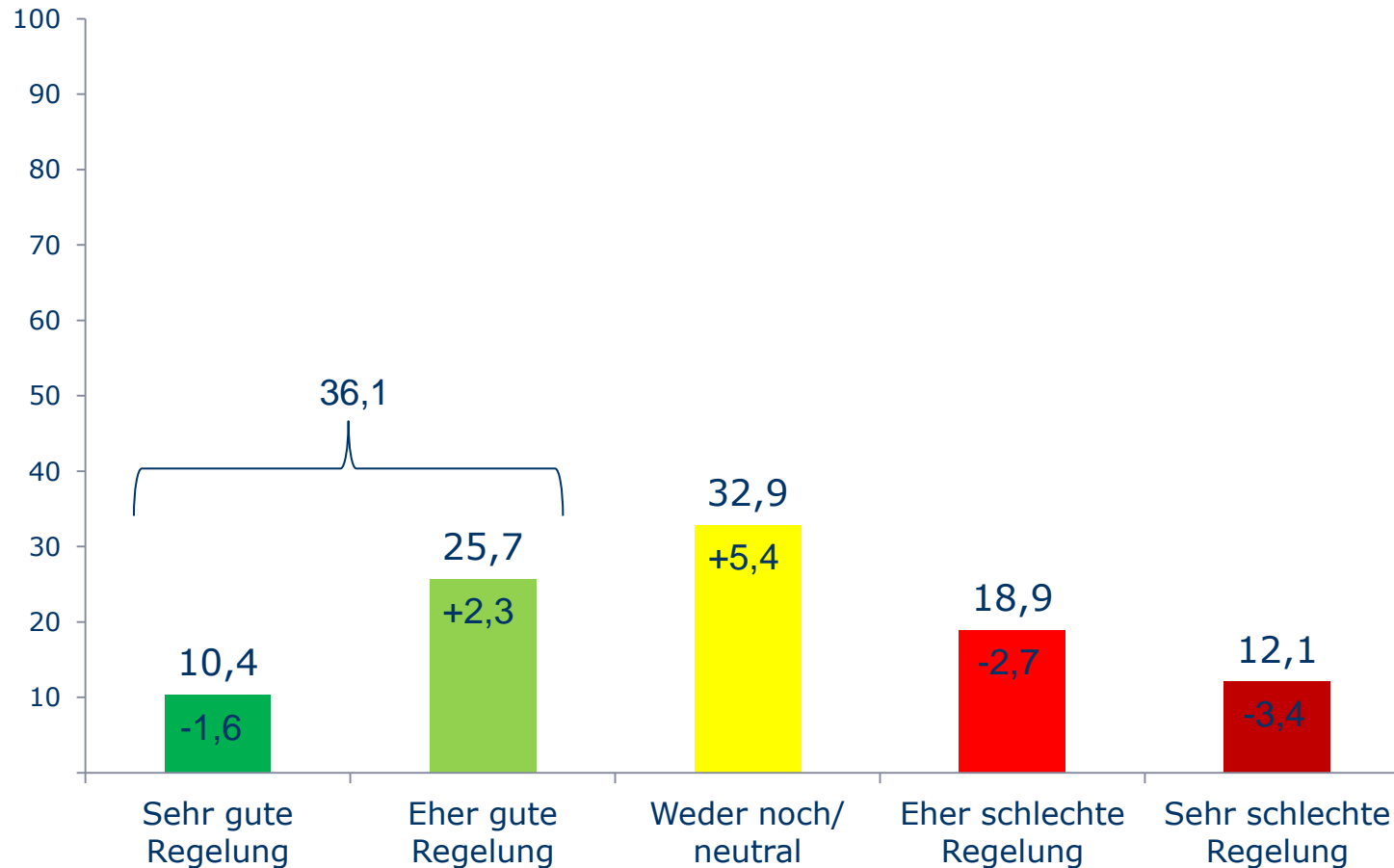
Während ASVG-Pensionisten und Selbständige bis zum Erreichen des gesetzlichen Pensionsantrittsalters nur bis zur Geringfügigkeitsgrenze von 415,-- Euro monatlich zu ihrem Altersbezug dazuverdienen dürfen,



■ ... gibt es für pensionierte Beamte keine Beschränkungen.

■ ... gilt für pensionierte Beamte die gleich Beschränkung der Zuverdienstgrenze wie für ASVG-Pensionisten

Beurteilung der Zuverdienstgrenze

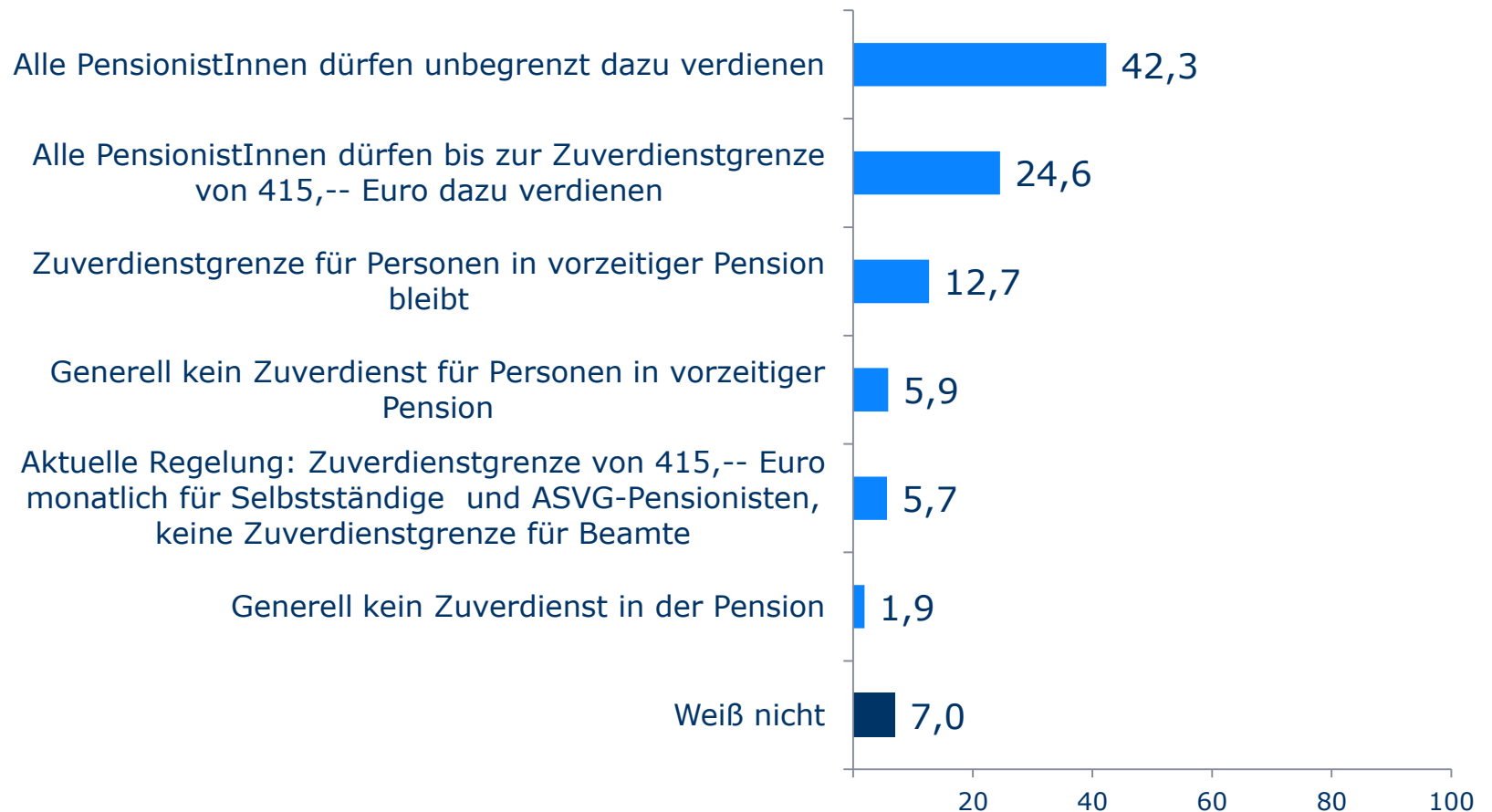


Wie bewerten Sie persönlich diese Zuverdienstgrenze von 415,- Euro monatlich für vorzeitige Alterspensionen (Frühpension, Korridor pension, Hacklerregelung)? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 529)

Werte in Prozent

Geteilte Ansicht zur Zuverdienstgrenze

Die gerechteste Lösung bzgl. der Zuverdienstgrenze in der Pension



Welche Lösung wäre Ihrer Meinung nach am gerechtesten hinsichtlich Zuverdienst in der Pension? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 529)

Werte in Prozent



Marktforschung



Seminare



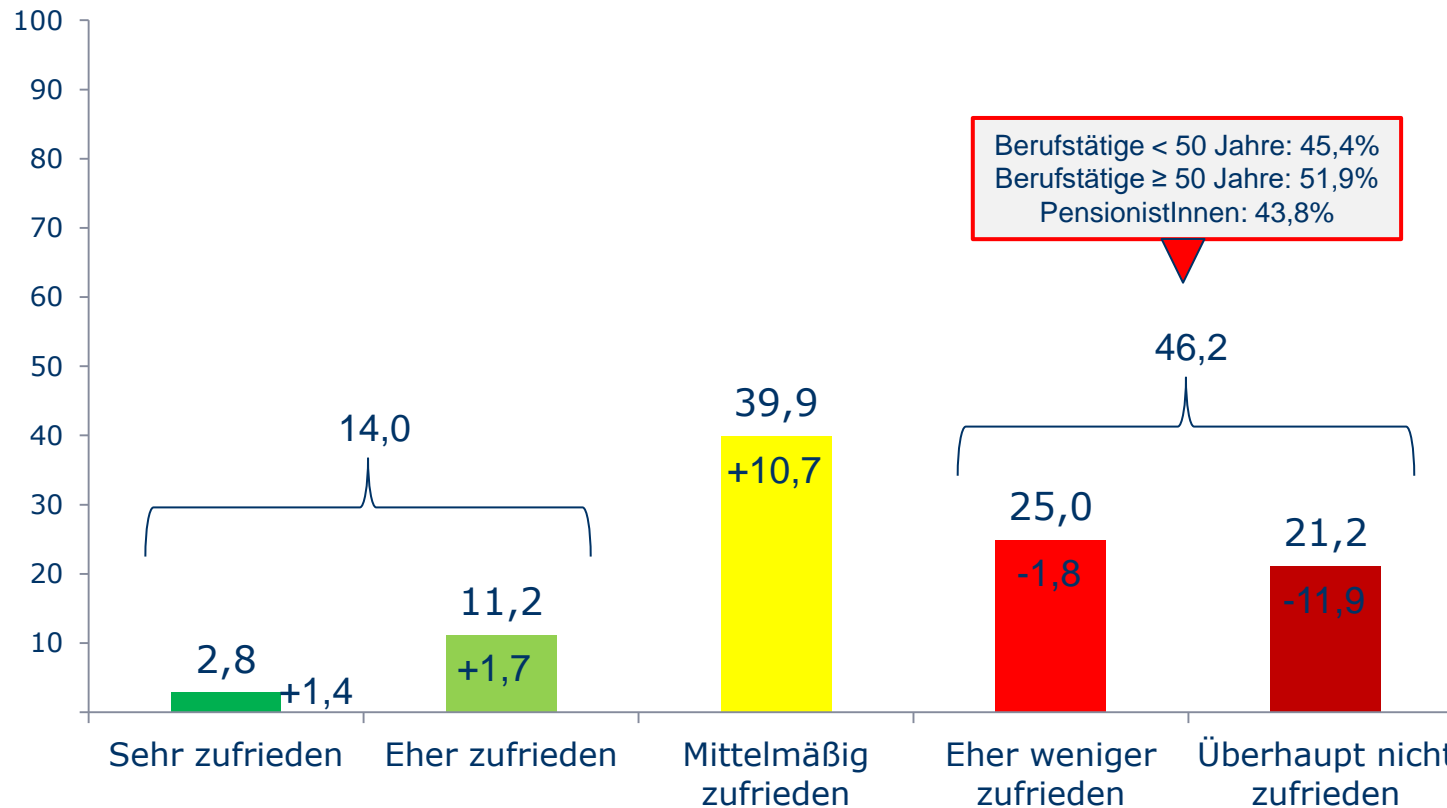
Telefonmarketing

Gesamtbeurteilung des Pensionssystems

Berufstätige + Personen in Pension

Die Zufriedenheit mit der Politik zum Thema Pensionssystem lässt zu wünschen übrig

Zufriedenheit mit den politischen Entscheidungsträgern bzgl. der Gestaltung des österreichischen Pensionssystems

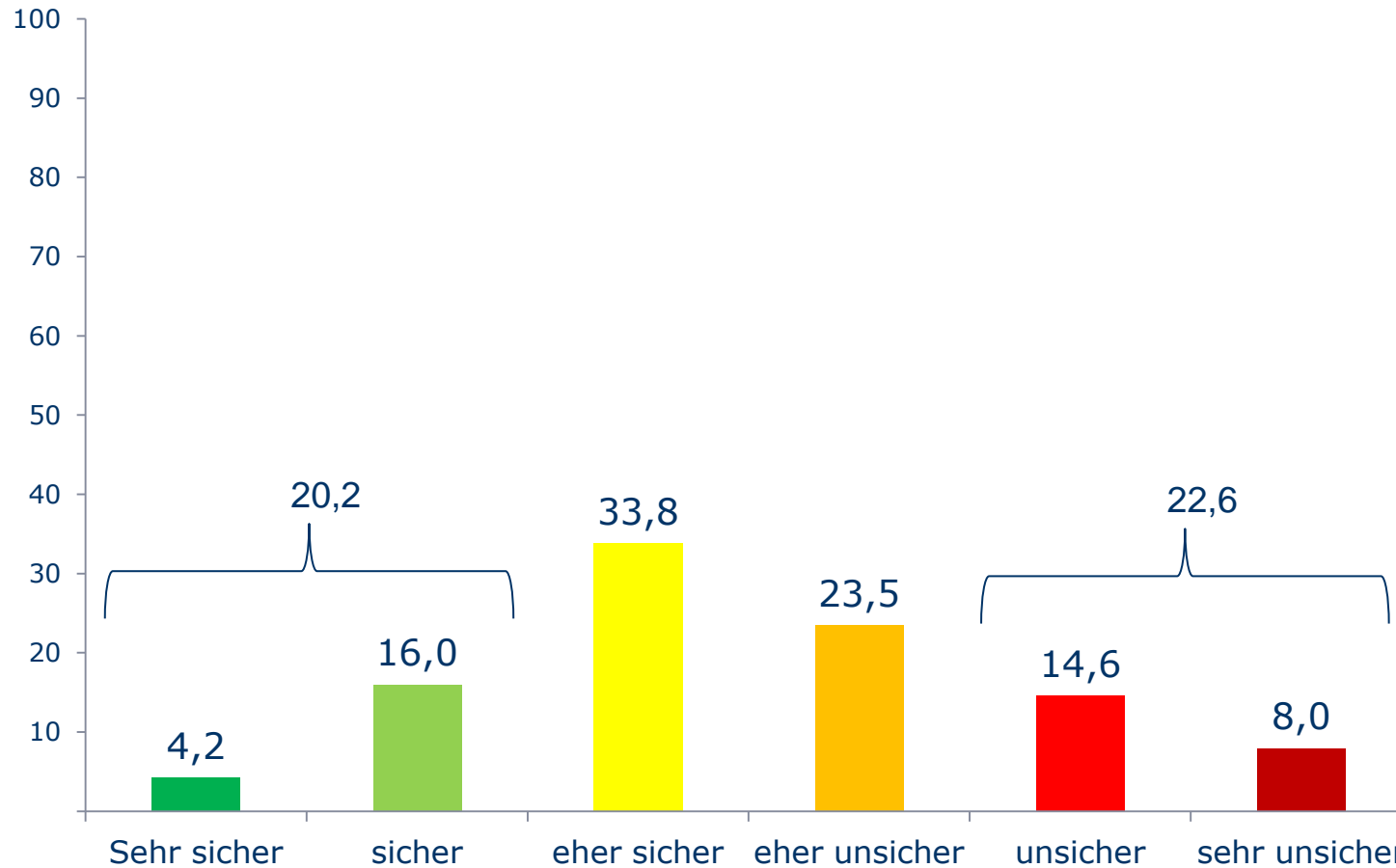


Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den politischen Entscheidungsträgern hinsichtlich der Gestaltung des österreichischen Pensionssystems? (Basis: Personen sind berufstätig oder in Pension; n= 529)

Werte in Prozent

Die Sicherheit des staatlichen Pensionssystem wird nicht als hoch eingestuft

Sicherheit des staatlichen Pensionssystems



Was meinen Sie, wie sicher ist unser staatliches Pensionssystem?

Werte in Prozent

1.) Mehr Realismus in der Einstellung der Österreicher zur Pension

Die Österreicher scheinen jetzt eine etwas realistischere Einstellung zur Pension (Pensionsantritt und Zeit in der Pension) zu haben als noch vor 2 ½ Jahren. Man sieht und nimmt es zur Kenntnis,

- dass die Lebenserwartung steigt (drei Viertel der Befragten),
- 80 % registrieren auch das mittlerweile gestiegene faktische Pensionsantrittsalter und
- man ist auch der Meinung, dass die Berichterstattung in den Medien zu einem gewissen Meinungswandel in der Bevölkerung, was längeres Arbeiten betrifft, beigetragen hat.

2.) Geringere Vorfreude auf die Pension

Am wichtigsten aber scheint zu sein, dass man in der Pension nicht mehr unbedingt ein Allheilmittel sieht, das es einem völlig erspart, die Gestaltung seines Lebens nach der Berufstätigkeit selbst in die Hand zu nehmen. Zum Ausdruck kommt dies darin, dass die Vorfreude auf die Pension von über 50 % auf weniger als 40 % (Summe aus „auf jeden Fall Vorfreude“ und „eher Vorfreude“) abgenommen hat.

3.) Pensionsillusion dennoch noch nicht völlig verschwunden

Dennoch hat sich aber eine spezifisch österreichische? Pensionsillusion aber bis heute gehalten: Die höhere Lebenserwartung und das faktisch gestiegene Pensionsantrittsalter werden zwar zur Kenntnis genommen, aber nicht goutiert: Fast die Hälfte der Befragten hält das gestiegene Pensionsantrittsalter nämlich für schlecht oder eher schlecht. Ein bisschen Pensionsillusion darf also immer noch sein, obwohl man sich langsam an geänderte Realitäten anpasst.

4.) Arbeiten in der Pension und Bereitschaft dazu nehmen zu

Mehr Realismus zeigt sich dann aber wieder, wenn es darum geht, was man in der Pension tun bzw. wie man sein Leben in der Pension gestalten will. Immerhin geben nämlich fast 50 % der Befragten an, auch in der Pension in irgendeiner Form weiterarbeiten zu wollen, was gegenüber vor 2 ½ Jahren mit 33 % ein deutliches Plus darstellt. Und fast genauso viele Pensionisten geben zu Protokoll, dies auch bereits tatsächlich zu tun (12 % bezahlt, 35 % ehrenamtlich), wobei im Vergleich beider Studien vor allem die ehrenamtliche Tätigkeit stark zugenommen hat. Bei den Gründen dafür stehen eindeutig der Spaß an der Betätigung und das soziale Engagement in der Gesellschaft im Vordergrund. Die Möglichkeit, sich dadurch etwas dazuzuverdienen, rangiert dagegen schon ziemlich weit hinten.

5.) Vertrauen in das staatliche Pensionssystem und Zufriedenheit mit politischen Entscheidungsträgern gering

Das ebenfalls abgefragte Vertrauen in die Sicherheit des staatlichen Pensionssystems ist erwartungsgemäß ziemlich gering (Summe aus „sehr sicher“ und „sicher“ 20%) und die Zufriedenheit mit den politischen Entscheidungsträgern im Vergleich dazu noch geringer (Summe aus „sehr zufrieden“ und „eher zufrieden“ 14 %). Auf jeden Fall spannende Themen für die politische Agenda im Vorfeld der nächsten Nationalratswahl.

6.) Dennoch hohe Erwartungen an den Staat, bei der Vermittlung von Betätigungsmöglichkeiten in der Pension aktiv zu werden

Dennoch hat man in einem Punkt – und das ist ein durchaus überraschendes Ergebnis dieser Studie – große Erwartungen an die Politik und deren Repräsentanten: Nämlich, dass sie hilft, wenn es darum geht, in der Pension eine passende freie Betätigung zu finden. 52% der Befragten halten es nämlich für unbedingt sinnvoll (Summe aus „unbedingt sinnvoll“ und „vielleicht sinnvoll“ fast 80 %!), dass es für die Vermittlung von Nebentätigkeiten eine vom Staat organisierte Vermittlungs-Plattform – ähnlich dem AMS für Berufstätige – gibt. Von denen, die eine solche Plattform für sinnvoll erachten, können sich immerhin mehr als drei Viertel der Befragten (Summe aus „ja“ 50 % und „vielleicht“ 27 %) vorstellen, diese, sollte sie eingerichtet werden, auch in Anspruch zu nehmen, wenn sie eine bezahlte oder ehrenamtliche Tätigkeit suchen.

7.) Freitätigkeit im Anschluss an die Berufstätigkeit als große Chance für Wirtschaft und Gesellschaft

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ein erklecklicher Teil der künftigen Pensionisten nicht die Absicht hat, in Passivität zu verfallen, wie es dem immer noch gängigen Bild von älteren Menschen entspricht, sondern sich weiter aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Immerhin sehen es 30 % der Befragten als Chance an, jetzt Dinge zu tun, für die sie vorher keine Zeit hatten, und 15 % der Befragten betrachten die Pension sogar als Lebensabschnitt, in dem sie ihrem Leben noch einmal eine neue Richtung geben können. Seniors4success ist der Auffassung, dass es sich in vielerlei Hinsicht lohnt und für die Gesellschaft einen großen Wert darstellt, solche Menschen in ihren Ambitionen, in der Pension frei tätig zu sein, bestmöglich zu unterstützen.

Bei Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte an:

MMag. Robert Sobotka, MBA

Telemark Marketing

Zehetnergasse 6/2

1140 Wien

Tel.: 01/892 85 85-0

Email: robert.sobotka@telemark-marketing.com



Marktforschung



Seminare



Telefonmarketing